

27. Ausgabe

www.ratgeber-bauen-wohnen-finanzieren.de

PLANEN | BAUEN | WOHNEN

Offizielles Messemagazin der 27. Oberpfälzer Baumesse

Amberger Congress Centrum

www.messe-amberg.de



**ENERGIE
EFFIZIENZ**

AUSSTELLER-VERZEICHNIS

ORIENTIERUNGSPLAN

VORTRAGSPROGRAMM

REPORTAGEN



LIEBE MESSEBESUCHERINNEN UND MESSEBESUCHER, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

ich darf Sie zur 27. Oberpfälzer Baumesse in unserem Amberger Congress Centrum recht herzlich begrüßen. Die Messe ist ein fester Bestandteil in den Veranstaltungskalendern von Bauherren und Baufirmen, die hier zueinanderfinden.

Bauwillige bekommen Ideen und Anregungen für ihre eigenen Planungen und zukünftige Projekte. Und die rund 100 Aussteller präsentieren ihr breites Portfolio an Produkten und Dienstleistungen rund ums Bauen, Wohnen, Renovieren und die energetische Sanierung.

Gerade in der aktuellen Situation herrscht große Unsicherheit bei den angehenden „Häuslebauern“. Sollen sie mit dem Bau beginnen? Oder kommen nochmals bessere Zeiten?

Die Expertinnen und Experten vor Ort stehen in zahlreichen Vorträgen den Besucherinnen und Besuchern bei diesen Fragen sicher mit Rat und Tat zur Seite.

Mein herzlicher Dank geht an den Organisator der Messe, Thomas Resch mit seiner Firma Systema Projekte und natürlich an alle teilnehmenden Firmen und Handwerksbetriebe.

Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viele interessante Erkenntnisse und viel Erfolg bei allen zukünftigen Bauprojekten.

Ihr Michael Cerny
Oberbürgermeister der Stadt Amberg

DANKESCHÖN

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der Frühzeit der Oberpfälzer Baumesse, die damals noch als „Planen - Bauen - Wohnen“ firmierte und als dieses Magazin noch „Ratgeber Bauen, Wohnen, Finanzieren“ hieß, hat mir mal jemand gesagt, dieser Text, mein „Dankeschön“, wäre überflüssig und hätte in einem Magazin wie diesem nichts verloren.

Ich war anderer Meinung - schon allein, weil ich noch eine Seite zu füllen hatte und mir nichts Anderes eingefallen war. Außerdem gefiel mir die Idee, meinen damaligen Befindlichkeiten dieses Ventil zu geben. Na ja - jedenfalls habe ich dran festgehalten.

Und auch heute wird's hauptsächlich wieder eine kleine Nabelschau - ein fast absichtsloser Text, meine halbe Seite (Es war früher tatsächlich mal eine ganze - aber auch wir müssen sparen :-)

Ich sag' herzlich danke an unsere Anzeigenkunden, die uns die wirtschaftliche Basis für dieses Heft liefern.

Ich sag' danke an Conny und Thomas für mittlerweile 27 Jahre Freundschaft und Zusammenarbeit. Oft stehen sich Freundschaft und Zusammenarbeit gegenseitig im Weg. Hier ist das nicht so und ich finde, das ist etwas wert.

Und ich sag' danke an Sie, liebe Messebesucherinnen und Messebesucher. Ohne Sie gäb's keine Messe und ohne Messe gäb's kein Heft.

Und jetzt wünsche ich Ihnen einen schönen Messebesuch (sofern Sie ihn noch vor sich haben) oder hoffe, dass Sie einen schönen Tag auf der Oberpfälzer Baumesse hatten (wenn Sie schon wieder zuhause sind).

Herzlichst
Harald Graf

Und wie immer kommt das Wichtigste am Schluss:

Mein Herz - vielen Dank für Dein felsenfestes Hiersein, Deine tatkräftige und professionelle Mitarbeit, Deinen unbestechlichen Blick und für Schokolade.

Und ich danke Dir von ganzem Herzen fürs Wesentliche, für Deine Liebe, Deine Wärme und Deine Hand, die meine sucht. Ich liebe Dich.

INHALT

Grußwort Michael Cerny	Seite 2
Ausstellerverzeichnis	Seite 4
Vortragsprogramm	Seite 9
Orientierungsplan	Seite 10
Energie sparen im smart home	Seite 12
Das CO2-neutrale Haus	Seite 13
Feuchte Wände - Schäden ernst nehmen	Seite 14
Entsorgen ohne Sorgen - Wegweiser für Sanierer	Seite 16
Mit Aluminiumdächern garantiert 40 Jahre sorgenfrei	Seite 18
Holz: Baustoff mit Zukunft	Seite 19
Solarstrom smart nutzen	Seite 20
Schimmel entfernen + erneutem Befall vorbeugen	Seite 22
Arm durchs Heizen?	Seite 23
Freibad daheim: Spaß mit dem eigenen Pool	Seite 24
Finanzieren mit Plan	Seite 25
Heizungsmodernisierung mit Hybrid-System	Seite 26
PV-Anlagen für mehr Unabhängigkeit	Seite 27
Liebblingsplatz Küche: Neu oder Renovierung?	Seite 28
Solar-Potenzial fürs eigene Haus ermitteln	Seite 30
Fallen Abstandsflächen für Solar-Anlagen?	Seite 30



TAGEN IM ACC

ENTSPANNT
EFFEKTIV
ARBEITEN



Schießstätteweg 8, Amberg
Tel. 09621 4900-0 • acc@amberg.de
www.acc-amberg.de

IMPRESSUM

VERANSTALTER MESSE SYSTEMA PROJEKTE

Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)
Zum Klättling 10
94051 Hauzenberg
Tel.: 0 85 86 - 65 65
Fax: 0 85 86 - 17 71
info@systema-online.eu
www.messe-amberg.de

HERAUSGEBER MAGAZIN

© 2023
hp werbeagentur
Harald Graf
Othmayrstraße 45
92224 Amberg
Tel.: 0 96 21 - 47 07 16
www.hp-werbeagentur.de

ALLE AUSSTELLER

Alu-Dächer / Fassaden

PREFA GmbH

Aluminiumstraße 2
98634 Wasungen
www.prefa.de
OG, Stand 10

Tel.: 036941-7850
Fax: 036941-78520
info.de@prefa.com
Mehr lesen: Seite 18

Bauträger

Rötzer Ziegel-Element-Haus GmbH

Hafnerstr. 14
92444 Rötz
www.roetzerziegelhaus.de
OG, Stand 8

Tel.: 09976-20020
Fax: 09976-200211
info@roetzer-haus.de
Mehr lesen: Seite 29

Brohm GmbH

Hochruckäcker 6
92449 Steinberg am See
www.brohm-haus.de
OG, Stand 13

Tel.: 09431-79970
Fax: 09431-799725
info@brohm-haus.de
Mehr lesen: Seite 7

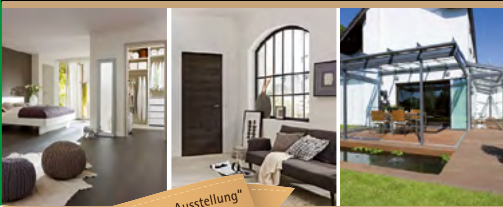
DHM Deutsche Hausmanufaktur GmbH
Steigerwaldstraße 8
91486 Uehlfeld
www.deutschehausmanufaktur.de
OG, Stand 7

Tel.: 09163 – 99 76 339
info@deutschehausmanufaktur.de

ÖKOLOGISCH · NACHHALTIG · GESUND

www.wohnraum-weiden.de

- Türen
- Boden
- Terrassen



„Besuchen Sie unsere Ausstellung“

Hutschenreuther Str. 5
92637 Weiden
Tel. 0961 – 38 833 507
info@wohnraum-weiden.de

**WOHN-
TRAUM**
Boden & Raum

**Besuchen Sie unsere Ausstellung (100m²)
Hutschenreuther Straße 5 • 92637 Weiden i. d. Opf.**

- | | |
|-----------------|-------------------|
| Bodenbeläge | Türen / Haustüren |
| Terrassenbeläge | Terrassendächer |
| Wand & Decke | Sichtblenden |



PROBAU-Massivhaus GmbH
Sonnenstraße 16
95682 Brand
www.probau-massivhaus.de
EG, Stand 27

Tel.: 09236-969850
Fax: 09236-9698523
info@probau-massivhaus.de

Baustoffe

Danhauser GmbH & Co. KG Baustoffe
Heinrich-Hertz-Straße 12
92224 Amberg
www.danhauser-amburg.de
EG, Stand 37 und FG Stand 70

Tel.: 09621-8940
Fax: 09621-83240
info@danhauser.de

Xella Deutschland GmbH
Düsseldorfer Landstraße 395
47259 Duisburg
www.ytong-silka.de
OG, Stand 2

Tel.: 0800 5235665
info@xella.com

LEIPFINGER-BADER GmbH
Ziegeleistraße 15
84172 Vatersdorf
www.leipfinger-bader.de
EG, Stand 40

Tel.: 08762-733-0
Fax: 08762-733-110
info@leipfinger-bader.de

Bauunternehmen

Gnan & Köper GmbH & Co. KG
Großalbershof 32
92237 Sulzbach-Rosenberg
www.gnan-koeper.de
UG, Stand 54

Tel.: 09661-815 880
Fax: 09661-815 8829
bauunternehmen@gnan-koeper.eu

Anton Steining GmbH, Bauunternehmen
Austraße 20
92431 Neunburg v. Wald
www.anton-steining.de
EG, Stand 28

Tel.: 09672-5080
Fax: 09672-508180
info@anton-steining.de

Bautenschutz

Fenselau Bautenschutz

Hohe Warte 1
92272 Freudenberg
www.fenselau.com
OG, Stand 9

Tel.: 09621-913983
mail@fenselau.com
Mehr lesen: Seiten 6 + 14

Lückemeier Bauabdichtungs GmbH
Am Großen Weg 56
96164 Kempten
www.bkm-kemmern.de
EG, Stand 30

Tel.: 09544-9877664
g.lueckemeier@bkm-mannesmann.de

Boden, Decke, Wand

Wohnraum Boden & Raum

Hutschenreutherstraße 5
92637 Weiden
www.wohnraum-weiden.de
EG, Stand 48

Tel.: 0961-38833507
Fax: 0961-38193463
info@wohnraum-weiden.de
Mehr lesen: Seite 4

Balkone, Carport

LEEB Balkone GmbH Balkone und Zäune
Röthenbacher Straße 11 Tel.: 0800-1801003
91207 Lauf Fax: 0043-4278-70021
www.lee-balkone.com office@lee-balkone.com
OG, Stand 1

Einrichten und Wohnen

Küchen-Atelier Schönberger

Dorfstraße 3 Tel.: 09438-9435362
92546 Schmidgaden-Rottendorf Fax: 09438-9435363
www.kuechenatelier-schoenberger.de mail@kuechenatelier-schoenberger.de
EG, Stand 19 Mehr lesen: Seite 28

Wolfgang Wacker GmbH Massivholzschreinerei
Brensdorf 6 Tel.: 09435-901618
92551 Stulln Fax: 09435-901617
www.schreinerei-wacker.de wolfgang-wacker@t-online.de
EG, Stand 31b

Theodor Weiß Schreinerei, Treppenaufbau
Martinshöhe Tel.: 09626-406
92277 Hohenburg Fax: 09626-92770
www.holztreppe-weiss.de info@holztreppe-weiss.de
EG, Stand 49

Beckmann Treppenmanufaktur GmbH
Silberacker 44b Tel.: 0151-12501919
94469 Deggendorf info@beckmann-treppen.de
www.beckmann-treppen.de
UG, Stand 59

Elektrotechnik

GP finest solution
Heinz-Flessner-Straße 13 Tel.: 09672-924701
92431 Neunburg v. Wald Fax: 09672-924702
www.gp-finestsolution.de info@gp-finestsolution.de
EG, Stand 17

Fenster, Türen, Tore

Danhauser Fenster + Türen

Heinrich-Hertz-Straße 12 Tel.: 09621-89470
92224 Amberg Fax: 09621-89490
www.danhauser.de info@ftz-amberg.de
FG, Stand 80 Mehr lesen: Seite 15

Fensterbau Gnan GmbH
Industriestraße 6 Tel.: 09643-92320
91275 Auerbach Fax: 09643-923220
www.gnan.de info@gnan.de
EG, Stand 34

HÖHBAUER GMBH
Kohlberger Straße 2 Tel.: 09607-800
92706 Luhe-Wildnau Fax: 09607-1410
www.hoehbauer.com info@hoehbauer.de
UG, Stand 64

Heim & Haus Vertriebsgesellschaft
Industriestraße 6
91207 Lauf
www.heimhaus.de
Freigelände, Stand 81

Tel.: 09123-94280
Fax: 09123-82411
info@heimhaus.de

Fertighaus

FingerHaus GmbH Vertriebsbüro Weiden
Ahornweg 1 Tel.: 09123-94280
92718 Schirmitz Fax: 09123-82411
www.fingerhaus.de herbert.helgert@fingerhaus.de
OG, Stand 11

DAN-WOOD House Generalvertrieb Oberpfalz/Mittelfranken
Musterhaus: Gregor-Mendel-Straße 8 Tel.: 09621-6930508
92245 Kümmerbruck 0179-7559571
www.danwood.de Christian.Hauenstein@danwood.de
EG, Stand 29a

Dennert Massivhaus GmbH
Veit-Dennert-Straße 7 Tel.: 09552 71-0
96132 Schlüsselfeld Fax: 09552 71-187
www.icon-haus.de info@dennert.de
EG, Stand 31a

FischerHaus GmbH & Co. KG
Rathausplatz 4-6 Tel.: 09434-9500
92439 Bodenwöhr Fax: 09434-950101
www.fischerhaus.de info@fischerhaus.de
EG, Stand 25



BESUCHEN SIE UNS AUF DER
OBERPFÄLZER BAUMESSE
VOM 04.03. - 05.03.2023
IN AMBERG **STAND-NR. 50**

ENTDECKEN SIE
UNSER HAUS DES
MONATS FEBRUAR
„LEVA“



HANDELSVERTRETUNG
CORNELIA SOMMER

T + 49 9438 9435790
M + 49 175 4069982
E cornelia.sommer@haas-fertighaus.de





**FEUCHTE HÄUSER?
NASSE KELLER?
SCHIMMEL?**

Wir helfen – kompetent und zuverlässig.
Dauerhafte Schimmelbeseitigung und Mauertrockenlegung
mit VEINAL-System seit über 15 Jahren.

FENSELAU BAUTENSCHUTZ
www.fenselau-bautenschutz.de

Inh. Jan P. Fenselau • Hohe Warte 1 • 92272 Freudenberg
Tel.: 0 96 21 - 91 39 83 • www.fenselau-bautenschutz.de

**AUSSTELLER
OG
Stand
9**

Haas Fertigbau GmbH
Industriestraße 8
84326 Falkenberg
www.haas-fertighaus.de
EG, Stand 50

Tel.: 08727-180
Fax: 08727-18593
info@haas-fertighaus.de
Mehr lesen: Seite 5

freiraum GmbH
Kropfersricht 33
92237 Sulzbach-Rosenberg
www.zipini.de
EG, Stand 51

Tel.: 09661-8760888
tom@zipini.de

KEITEL Haus GmbH Verkaufsbüro Opf.
Am Weiher 23
92699 Irchenrieth
EG, Stand 23

Thomas Assion
Tel.: 09659-2053047
0152-28678370

Okal Haus GmbH
Im Gewerbepark 30
91093 Heßdorf
www.okal.de
OG, Stand 15

Tel.: 0170-4538259
matthias.seifert@okal.de

SchwörerHaus KG
Hans Schwörer Straße 8
72531 Hohenstein/Oberstetten
www.schworerhaus.de
EG, Stand 32

Tel.: 073 87 16-111
Fax: 073 87 16-500-100
info@schworer.de

STREIF Haus GmbH
Josef-Streif-Straße 1
54595 Weinsheim (Eifel)
www.streif.de
OG, Stand 6

Tel.: 06551-1200
info@streif.de



**www.rbu.de
09474 94000**

**Unbeschwert
ins eigene Zuhause.**

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

**Raiffeisenbank
Unteres Vilstal**
Ehrlich. Verständlich. Bewährt.

VARIO-BAU Fertighaus GmbH
Ackergasse 21
A-2700 Wiener Neustadt
www.variohaus.de
EG, Stand 41

Tel.: 0043-2622-89336
Fax: 0043-2622-23988
info@variobau.at

Wolf System GmbH
Am Stadtwald 20
94486 Osterhofen
www.wolfhaus.de
UG, Stand 60

Tel.: 09932-370
Fax: 09932-2893
mail@wolfsystem.de

Ziegler-Haus GmbH
Zur Betzenmühle 1
95703 Plößberg
www.zieglerhaus.de
EG, Stand 46 + 47

Tel.: 09636-92094700
info@zieglerhaus.de

Geld, Versicherung, Immobilien

GeVaS Amberg
Mosacherweg 6
92224 Amberg
www.gevas.ag
EG, Stand 29b

Tel.: 09621-788181
Fax: 09621-788182
thomas.kredler@gevas.ag

RE/MAX Daniela Hecker & Sabriye Atas
Prüfeninger Schloßstraße
93051 Regensburg
www.immobiliien-hecker.de
Freigelände, Stand 83

Tel.: 0151-12248193
daniela.hecker@remax.de

Sparkasse Amberg-Sulzbach
Marienstraße 10
92224 Amberg
www.sparkasse-amberg-sulzbach.de
EG, Stand 24

Tel.: 09621-3000
Fax: 09621-3005439
info@sparkasse-amberg-sulzbach.de

Telis Finanz Kanzlei Sebastian Hartmann
Neue Ambergerstraße 16
92521 Schwarzenfeld
www.telis-finanz.de
OG, Stand 4

Tel.: 09435 3018911
Sebastian.Hartmann@telis-finanz.de

VR Bank Amberg-Sulzbach eG
Neustadt 17
92237 Sulzbach-Rosenberg
www.vr-as.de
EG, Stand 18

Tel.: 09621 479-0
Fax: 09621 479-299
info@vr-as.de
Mehr lesen: Seite 25

Heizung, Bad, Solar, Haustechnik

Grammer Solar GmbH
Oskar-von-Miller-Straße 8
92224 Amberg
www.grammer-solar.de
OG, Stand 14

Tel.: 09621-308570
info@grammer-solar.de
Mehr lesen: Seite 27

BSH GmbH & Co.KG
Bamberger Straße 44
97631 Bad Königshofen
www.bsh-energie.de
UG, Stand 62

Tel.: 09761-7790000
Fax: 09761-7790999
info@bsh-energie.de

EB Elektro | Solar Elektroinstallation, Photovoltaik, Lüftung & Klima, Wallboxen
Hofwiesenstraße 10
92284 Poppenricht
www.el-bl.de
EG, Stand 52

Tel.: 0172 5169442
Tel.: 0152 02449275
info@el-bl.de / s.meier@el-bl.de

ELEMENTS Amberg
Fuggerstraße 27/29
92224 Amberg
www.elements-show.de
UG, Stand 63

Bad - Heizung - Energie
Tel.: 09621-429-508
amberg@elements-show.de

eurotherm GmbH
Hans-Schlegel-Straße 13
92237 Sulzbach-Rosenberg
www.eurotherm-gmbh.de
UG, Stand 55 + 56

Tel.: 09661-10940
Fax: 09661-109440
zentrale@eurotherm-gmbh.de

NMT Heizsysteme GmbH
Hohe Straße 12
01558 Großenhain (Sachsen)
www.nmt-systeme.de
Freigelände, Stand 69

Tel.: 03522 52958-0
Fax: 03522 52958-29
info@nmt-systeme.de

Martin Schaffner
Westheim 22
91589 Aurach
www.bhs-schaffner.de
Freigelände, Stand 73

Tel.: 09804-9159440
Fax: 09804-9159441
info@bhs-schaffner.de

Schober Heizung-Sanitär
Bühlgasse 1
92256 Hahnabach

Tel.: 09661-3897
Fax: 09661-53988
info@schober-haustechnik.com

EG, Stand 44

SKS Energietechnik GmbH
Dreifaltigkeitsstraße 15
92224 Amberg
www.sks-energietechnik.de
Freigelände, Stand 82

Tel.: 09621-9759008
Fax: 09621-9759009
info@sks-energietechnik.de

Smart Energy GmbH & Co. KG
Goethestr. 3
92431 Neunburg vorm Wald

Tel.: 09672 7509627
info@smart-energy24.de

EG, Stand 39

Suntec Vertriebs- und Montage GmbH
Wohlfester Weg 2
92521 Schwarzenfeld
www.mysuntec.com
EG, Stand 16

Tel.: 09435- 54100
Fax: 09435-3017620
info@mysuntec.com

Windhager Zentralheizung GmbH
Deiningner Weg 20d
92318 Neumarkt/Opf
www.windhager.com
Freigelände, Stand 84

Tel.: 0173 3699208
egon.vetterer@windhager.com
Mehr lesen: Seite 26

Holzbau, Holzhaus

Zimmerei Fischer GmbH
Hammerstraße 12
92287 Schmidmühlen
www.zimmerei-fischer.de
EG, Stand 45

Tel.: 09474-698
Fax: 09474-8130
info@zimmerei-fischer.de
Mehr lesen: Seite 9

Holzbauhaus GmbH
Bundesstr. 23
92331 Parsberg-Willenhofen
www.holzbauhaus.de
UG, Stand 57

Tel.: 09492-60020
Fax: 09492-600240
info@holzbauhaus.de

BROHM
Mein Haus zum Wohlfühlen

BESICHTIGEN SIE
UNSER MUSTERHAUS!



✓ Klimafreundlich bauen

✓ KfW Fördermittel sichern

*Jetzt bares
Geld sparen!*

Wir unterstützen Sie auf Ihrem Weg zum Traumhaus

brohm-haus.de

AUSSTELLER
06
Stand
13

Albert Holzner GmbH

Austraße 2
92224 Amberg
www.www.holzner-zimmerei.de
EG, Stand 22

Tel.: 09621-97313
info@www.holzner-zimmerei.de
Mehr lesen: Seite 19

Richard Kurz GmbH
Wohlfester Weg 1
92521 Schwarzenfeld
www.kurz-holzhaus.de
EG, Stand 35

Tel.: 09435-3018970
Fax: 09435-30189799
info@kurz-holzhaus.de

Kachel-, Kaminofen, Kaminbau

Ofen Götz

Regensburger Straße 27
92224 Amberg
www.ofen-goetz.de
EG, Stand 20 + 21

Tel.: 09621-88816
Fax: 09621-88823
info@ofen-goetz.de
Mehr lesen: Seite 21

Eckl Kamine & Solar GmbH & Co. KG
Hirtengrund 35
92284 Poppenricht
www.ecklamine.de
Freigelände, Stand 67

Tel.: 09621-915710
Fax: 09621-9707157
info@ecklamine.de

PLEWA wärme & energie GmbH
Tongrubenstraße 10
92421 Schwandorf-Klardorf
www.plewa.de
EG, Stand 16

Tel.: 09431-74300
Fax: 09431-62829
info@plewa.de

Planung, Ingenieur-Leistungen

Ingenieurbüro Markus Fellner

Amberger Straße 63E
92245 Kümmersbruck
www.ingenieurbuero-fellner.de
Erdgeschoss, Stand 38b

Tel.: 09621 967246
mf@ingenieurbuero-fellner.de
Mehr lesen: Seite 13

Pool- und Wassertechnik

Aquavariapools by Poolshop-24 GmbH

Raiffeisenstraße 23
92726 Waidhaus
www.aquavariapools.de
Freigelände, Stand 66

Tel.: 09652-813046
Fax: 09652-813045
info@aquavariapools.de
Mehr lesen: Seite 24

waves Wassertechnik Vertrieb + Service GmbH
Niederauer Str. 3
96250 Ebersfeld
www.waves-team.de
UG, Stand 58

Tel.: 09573 2399270
Fax: 09573 23 99 27 - 10
info@waves-team.de

TRENDHOUSE Whirlpools | Swim Spas
Frohnbergstraße 17
92237 Sulzbach-Rosenberg
www.trendhouse-whirlpools.de
Freigelände, Stand 72

Tel.: 09661-7039100
Mobil.: 0176 5676 8713
info@trendhouse-whirlpools.de

Smart Home

DSHP Gebäudeautomation und Energie GmbH
Lupinenstraße 32
91217 Hersbruck
www.der-smarthome-profi.de
EG, Stand 38a

Tel.: 09151-9052129
info@dshp-gmbh.de
Mehr lesen: Seite 12

Sonstiges

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle
Kümmersbrucker Straße 1a
92224 Amberg
www.polizei.bayern.de
OG, Stand 12

KHK Wolfgang Sennfelder
Tel.: 09621-890-2710
Fax: 09621-890-2099
pp-opf.amberg.kpi@polizei.bayern.de

F.B. Zell Aktiv GmbH
Klessingerstraße 2
94269 Rinnach
www.zell-aktiv.de
EG, Stand 43

Tel.: 09921-8305
Fax: 09921-8305
info@zell-aktiv.de

Hyla Handelsvertretung
Antoniussstr. 35
92444 Rötz
OG, Stand 3

Tel.: 0151-40391356
monika.till@hyla-germany.de

Maxhütte Technologie GmbH & Co. KG
Erzhausstraße 1
92237 Sulzbach-Rosenberg
www.maxhuetten-technologie.de
EG, Stand 33

Tel.: 09661-600
mail@maxhuetten-technologie.de

Schmidbauer GmbH & Co. KG
Seeholzenstraße 1
82166 Gräfelfing / München
www.schmidbauer-gruppe.de
Freigelände, Stand 68

Tel.: 089-8986760
Fax: 089-851124
info@schmidbauer-gruppe.de

Stadtwerke Amberg Versorgungs GmbH
Gasfabrikstr. 16
92224 Amberg
www.stadtwerke-amberg.de
EG, Stand 26

Tel.: 09621-603450
Fax: 09621-603499
karoline.gajec@stadtwerke-amberg.de

Tremmel Aufzüge GmbH & Co. KG
Im Gewerbegebiet 5
94265 Patersdorf
www.tremmel-aufzuege.de
OG, Stand 5

Tel.: 09929-58197-0
Fax: 09929-5819799
info@tremmel-aufzuege.de

Verbraucherzentrale Bayern e.V. Referat Umwelt, Nachhaltigkeit, Energie
Mozartstraße 9
80336 München
www.verbraucherzentrale-bayern.de
UG, Stand 65

Tel.: 089-552794
energie@vzbayern.de
Mehr lesen: Seite XX

VALEO IT Neteye GmbH
Maximilianstr. 6
92421 Schwandorf
www.vitn.de
EG, Stand 42

Tel.: 09431-560940
Fax: 09431-5609410
neteye@vitn.de

Tesla Center Regensburg
Walhallstraße 26
93083 Obertraubling
www.tesla.com
Freigelände, Stand 71

Tel.: 030 700149725
sicelik@tesla.com

Autohaus Schwarzkopf
Bayreuther Straße 39-41
92224 Amberg
www.schwarzkopf-automobile.de
Freigelände, Stand 74,75, 76

Tel.: 09621-6782129
Fax: 09621-6782422
info@schwarzkopf-automobile.de

Autohaus Wolfgang Bähnk KG
Neunburger Str. 6
92507 Nabburg
www.ford-baehnk-nabburg.de
Freigelände, Stand 69b

Tel.: 09433-24260
Fax: 09433-242624
info@www.ford-baehnk-nabburg.de

Meister Resch - Stahlbildhauer
Zum Klätting 10
94051 Hauzenberg
www.meister-resch.de
UG, Stand 63a

Tel.: 08586-1688
tr@tpponline.de

IN NULL-KOMMA-NIX

ZUR WUNSCHKÜCHE



KOMMEN SIE NACH DER MESSE ZU UNS!

KÜCHEN-SCHAUSONNTAG

05. MÄRZ 2023 • 11:00 BIS 17:00 UHR

IHR ABSTECHER NACH DER MESSE!

Infantriestraße 1
92224 Amberg
Mail: amberg@kueche-co.de
Fon: 09621-9708899

KÜCHE & CO

VORTRAGSPROGRAMM

SAMSTAG | 04. MÄRZ
SONNTAG | 05. MÄRZ

10:45 bis 11:25	Energie sparen im Smart Home Referent: Michael Kipfstuhl / Geschäftsführer Organisation: DSHP Gebäudeautomation und Energie	Saal 3/4	10:45 bis 11:25	Neubau: Was ist Gesetz, was Verordnung? Was macht Sinn, was ist Unsinn? Referent: Horst Kraus / Dipl. Bauing. und Bausachverständiger Organisation: Systema Projekte	Saal 3/4
11:10 bis 11:50	Unser hartes Wasser Referent: Matti Stastny / Vertrieb Außendienst Organisation: waves Wassertechnik	Saal 5	11:10 bis 11:50	Gut gelüftet vom Keller bis zum Dach. SolarLuft-Anlagen Referent: Rudolf Ettl / Dipl. Ing. (FH) Organisation: Grammer Solar	Saal 5
11:35 bis 12:15	Förderprogramm Effizienzhaus 40 NH Referent: Günther Gruber / Dipl.-Ing (FH) Architektur, Baubiologe Organisation: Anton Steininger Bauunternehmen	Saal 3/4	11:35 bis 12:15	Einbruchschutz rund ums Haus oder Wohnung Referentin: Wolfgang Sennfelder / Kriminalhauptkommissar Organisation: Kriminalpolizeiinspektion Amberg	Saal 3/4
12:00 bis 12:40	Wohngesund und energieeffizient Bauen und Sanieren Referent: Stefan Schön / Baubiologe IBN, Energieberater Organisation: HolzBauHaus	Saal 5	12:00 bis 12:40	Intelligentes Zuhause -> Hausautomation -> Smart Home -> Loxone Referent: Christine Fischer / Industriemeisterin Elektrotechnik Organisation: VALEO IT Neteye	Saal 5
12:25 bis 13:05	Wohngesunde Ziegelbauweise Referent: Raimund Griebel / Dipl Ing. (FH), Bauberater Organisation: Leipfinger Bader	Saal 3/4	12:25 bis 13:05	Wohngesunde Ziegelbauweise Referent: Raimund Griebel / Dipl Ing. (FH), Bauberater Organisation: Leipfinger Bader	Saal 3/4
12:50 bis 13:30	Intelligentes Zuhause -> Hausautomation -> Smart Home -> Loxone Referent: Christine Fischer / Industriemeisterin Elektrotechnik Organisation: VALEO IT Neteye	Saal 5	12:50 bis 13:30	Klimaneutrales Bauen Referent: Markus Fellner / Dipl.-Ing. (FH) Organisation: Ingenieurbüro Fellner	Saal 5
13:15 bis 13:55	Energiekonzepte für Alt- und Neubau Referent: Peter Meier / Staatl. geprüfter Techniker Organisation: Danhauser	Saal 3/4	13:15 bis 13:55	Notstromversorgung mit der eigenen Photovoltaikanlage Referent: Edwin Schneider / PV-Fachberater Organisation: SKS Energietechnik	Saal 3/4
13:40 bis 14:20	Klimaneutrales Bauen Referent: Markus Fellner / Dipl.-Ing. (FH) Organisation: Ingenieurbüro Fellner	Saal 5	13:40 bis 14:20	Wer ist die Energieberatung der Verbraucherzentrale? Referent: Florian Urmann / Dipl.-Ing. (FH) & Energieberater Organisation: Verbraucherzentrale Bayern	Saal 5
14:05 bis 14:45	Kauf einer PV-Anlage in Zeiten von Inflation und gestörten Lieferketten Referent: Siegfried Schröpf / Geschäftsführer Organisation: Grammer Solar	Saal 3/4	14:05 bis 14:45	Förderprogramm Effizienzhaus 40 NH Referent: Günther Gruber / Dipl.-Ing (FH) Architektur, Baubiologe Organisation: Anton Steininger Bauunternehmen	Saal 3/4
14:30 bis 15:10	Feuchte Wände, nasse Keller fachgerecht sanieren Referent: Markus Zettl / Vertriebsleiter Organisation: ZLückemeier Bauabdichtung	Saal 5	14:30 bis 15:10	Unser hartes Wasser Referent: Matti Stastny / Vertrieb Außendienst Organisation: waves Wassertechnik	Saal 5
14:55 bis 15:35	Gebrauchtimmobilen sanieren, erhalten und gestalten Referent: Horst Kraus / Dipl. Bauing. und Bausachverständiger Organisation: Systema Projekte	Saal 3/4	14:55 bis 15:35	Das eigene Elektroauto kostenoptimiert und intelligent zu Hause laden Referent: Sebastian Geis / Geschäftsführer, Dipl.Wirt.Ing (FH) Organisation: DSHP Gebäudeautomation und Energie	Saal 3/4
15:20 bis 16:00	Notstromversorgung mit der eigenen Photovoltaikanlage Referent: Edwin Schneider / PV-Fachberater Organisation: SKS Energietechnik	Saal 5	15:20 bis 16:00	Wohngesund und energieeffizient Bauen und Sanieren Referent: Stefan Schön / Baubiologe IBN, Energieberater Organisation: HolzBauHaus	Saal 5
15:45 bis 16:25	Smart Services - digitale Dienstleistungen der Zukunft Referent: Florian Andersch / Smart Services Stadtwerke Amberg Organisation: Stadtwerke Amberg	Saal 3/4	15:45 bis 16:25	Feuchte Wände, nasse Keller fachgerecht sanieren Referent: Markus Zettl / Vertriebsleiter Organisation: Lückemeier Bauabdichtung	Saal 3/4

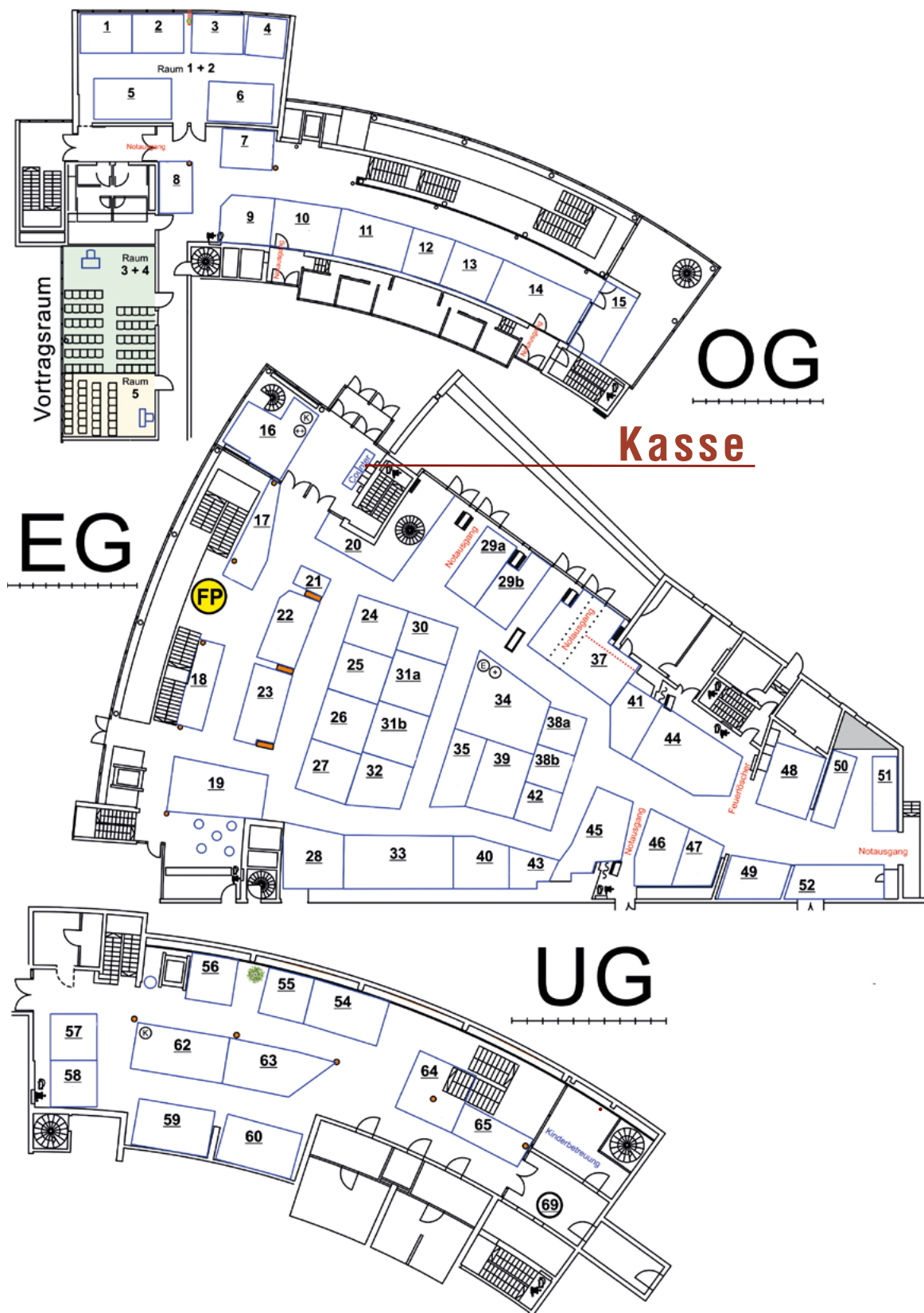
Innovation, Moderne & Tradition vereint! Zimmerei Fischer Schmidmühlen
Zimmerei Fischer GmbH
Zimmerei-Holzbau

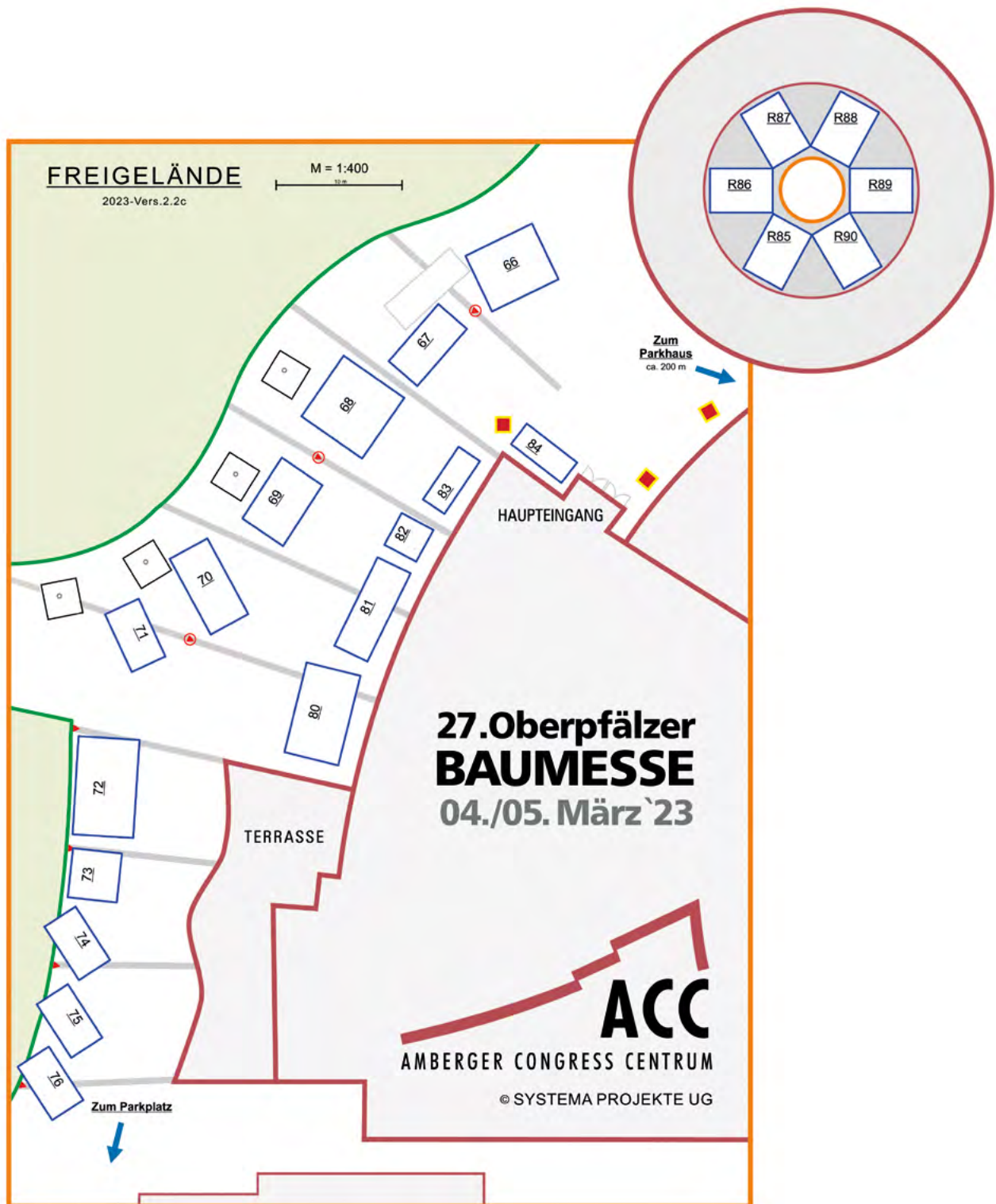
Hammerstr. 12 • 92287 Schmidmühlen
Tel. 09474/698 • Fax 09474/8130

www.zimmerei-fischer.de

FISCHER
SO GEHT HOLZBAU
AUSSTELLER
EG
Stand
45
HOLZHAUS • DACHBAU • AN- & VORBAUTEN • AUFSTOCKUNGEN • SANIERUNG • GEWERBEBAU • AUTOKRAN

ORIENTIERUNGSPLAN





ENERGIE SPAREN IM SMART HOME

Was leisten Smart-Home-Systeme? Wenn sie gut geplant sind, eine Menge: Durchs intelligente Vernetzen der unterschiedlichen Funktionsbereiche eines Gebäudes bringt ihr Einsatz mehr Energieeffizienz, mehr Sicherheit und mehr Komfort. Moderne Systeme wie z.B. von Loxone brauchen dafür nicht einmal eine aktive Internetverbindung und speichern auch keine Daten in einer Cloud.

Rollo spricht mit Lüftung

Stellen Sie sich vor, Ihre Sonnenschutzrollos wissen nicht nur, wann sie Ihre Räume beschatten sollen, sondern auch, wann es besser ist, damit zu warten. Und nicht nur das. Die Steuerung der Rollos kommuniziert mit Ihrer Lüftungsanlage und dem Raumthermostat. Gemeinsam sorgen die Drei für ein angenehmes Raumklima und sparen dabei noch Energie, weil die intelligente Steuerung weiß, wann sie die Sonneneinstrahlung zum Wärmegewinn nutzen kann.

Der Bestimmer bleiben

Und wenn Sie trotzdem einmal selber bestimmen wollen, wann die Rollos geschlossen sein sollen? Bei guten Systemen ist das kein Problem, weil Sie per Display, Smartphone oder Tablet jederzeit manuell schalten können. Loxone hat dafür sogar einen eigenen Taster entwickelt, über den sich alle Funktionen in einem Raum besonders einfach manuell steuern lassen. Als

Benutzer haben Sie immer das letzte Wort. Auf diese Weise lassen sich sämtliche Bereiche eines Gebäudes miteinander vernetzen: Beleuchtung, Heizung, Photovoltaik, Rollos, Lüftung, Alarmfunktionen bei Feuer, Wasser oder Einbruch oder auch ein Audiosystem. Die Möglichkeiten sind vielfältig.

Kommunikation ist smart

Smart wird das System allerdings erst dann, wenn einzelne Bereiche tatsächlich in der Lage sind, abhängig von variablen Parametern miteinander zu kommunizieren, statt nur starre Zeitprogramme abzuarbeiten.

Kosten sparen und Komfort gewinnen

Viele Funktionen sind auf erhöhten Komfort und bessere Sicherheit ausgerichtet. Attraktiv fürs Bankkonto erweisen sich allerdings smarte Funktionen, die das Energiemanagement eines Gebäudes betreffen. Das beginnt bei der Vermeidung unnötiger Heizkosten und hört beim

intelligenten Steuern von Betriebszeiten stromhungriger Elektrogeräte, wie etwa die Wasch- oder Spülmaschinen noch nicht auf.

Auf Spezialisten hören

Solche Systeme werden von spezialisierten Herstellern wie Loxone angeboten und von Fachbetrieben eingebaut - übrigens auch in der Nachrüstung, etwa im Rahmen einer Sanierung.

Unabhängigkeit ist Trumpf

Achten Sie vor allem auf die Skalierbarkeit des Systems und fragen Sie, ob die Technik auch ohne aktive Internetverbindung funktioniert. Die Unabhängigkeit von einer aktiven Datenverbindung erhöht die Betriebssicherheit und vermeidet unnötige Datendepots bei einer Hersteller-Cloud.

VORTRAGS-TIPP:

Samstag 04. März | 10:45 Uhr | Saal 3/4
Energie sparen im Smart Home

Sonntag 05. März | 14:55 Uhr | Saal 3/4
Das eigene Elektroauto kostenoptimiert
und intelligent zu Hause laden

AUSSTELLER
EG
Stand
38a



DSHP Gebäudeautomation
und Energie GmbH

Gebäudeautomation und Energie Smart Home | Smart Building | Smart Charging

Wir sind Ihr Spezialist für Smart Home, Smart Building und Smart Charging. Durch die intelligente Vernetzung aller Gebäudefunktionen erhöhen Sie mit uns die Energieeffizienz, die Sicherheit und den Komfort Ihres Gebäudes!

www.der-smarthome-profi.de

DSHP Gebäudeautomation und Energie GmbH • Lupinenstraße 32 • D-91217 Hersbruck • Tel.: +49 (0) 9151- 90 52 129

Das CO₂-neutrale Haus

Die Veränderungen des Klimas sind kaum mehr zu übersehen. Die Ursachen und Konsequenzen sind gut erforscht und dokumentiert. Über die Notwendigkeit raschen Handelns besteht unter Fachleuten weitgehende Einigkeit. Unstrittig ist, dass die Verringerung der CO₂-Emissionen ein wesentlicher Faktor ist. Beim Bauen von neuen Gebäuden gibt es großes Potenzial zum Klimaschutz, zeigt auch eine neue Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln. Wir sprachen mit Markus Fellner, Bauingenieur aus Amberg, über die Verwirklichung eines CO₂-neutralen Wohnhauses.

BR: Herr Fellner, was verstehen Sie unter CO₂-Neutralität bei einem Wohngebäude?

MF: Die CO₂-Neutralität muss man zunächst kategorisieren in Emissionen aus der Herstellung des Gebäudes (graue Energie), der Nutzung des Gebäudes, der Mobilität und der Ernährung. Unser Ansatz ist weitreichend. Wir fangen bereits bei den Baustoffen und deren Herstellung an und beziehen auch die spätere Nutzung und die Lebensumstände der Bewohner ein.

BR: Das ist wirklich weitreichend. Wie kam es zu dem Ansatz?

MF: Zum einen, weil die CO₂-Bilanz eines Hauses ja tatsächlich bei den Baustoffen anfängt. Und dann verzahnen sich Anforderungen an die Planung mit der späteren Nutzung und damit ja auch mit der Lebensführung der Bewohner. Es hängt alles zusammen und sollte deshalb zusammen betrachtet werden.

BR: Wie gehen Sie vor?

MF: Für die spätere CO₂-Bilanz und auch für die Energiekosten - das ist im Moment ja ein sehr heißes Thema - spielt bereits die Lage und die Ausrichtung eines Hauses eine Rolle. Hier entscheidet sich bereits, wie gut z.B. Solarenergie nutzbar ist oder welche Vorkehrungen zur individuellen Mobilität getroffen werden müssen. Über die Auswahl der Baustoffe und Bauelemente steuern wir den Verbrauch der sogenannten grauen Energie. Das ist grob gesagt die Energie, die aufgewendet wird, um einen Baustoff zu gewinnen oder herzustellen und ihn zur Baustelle zu transportieren. Hier sind regionale Baustoffe klar im Vorteil. Für den Bauherrn greifbar ist das energetische Konzept eines Hauses: Über die Wahl der Heiztechnik und der Energieträger stellen wir entscheidend die Weichen hinsichtlich Klimafreundlichkeit, aber

auch für die Energiekosten. Wenn wir uns die Mobilität einer Baufamilie anschauen, können wir daraus ableiten, wie sich das im Wohnhaus niederschlägt. Ist beispielsweise Elektromobilität ein Thema, können wir die Hauselektrik mit smarter Ladetechnik ergänzen. Werden öffentliche Verkehrsmittel genutzt, verbessert das den CO₂-Fußabdruck und spart z.B. bei den Stellplätzen. Über die Gartengestaltung nehmen wir Einfluss darauf, wie viel CO₂ gebunden werden kann. Es ist erstaunlich, welches Potenzial in der Vegetation auf einem Grundstück steckt. Zudem macht ein schöner Garten auch noch Spaß und ist ein echter Gewinn an Lebensqualität.

BR: Jetzt sind Sie aber schon tief in der Lebensgestaltung Ihrer Kunden?

MF: Ja, natürlich. Die Leute werden in ihrem Haus ja leben. Und viele unserer Kunden bringen ein hohes Bewusstsein für den Klimaschutz und Autarkie mit. Indem wir eine Brücke schlagen zwischen Hausbau und Lebensgestaltung senken wir die CO₂-Bilanz nicht nur des Gebäudes sondern auch der Nutzung. So wirken wir auch den horrend gestiegenen Energiepreisen entgegen. Das ist ein großer Zusatznutzen.

BR: Was empfehlen Sie Baufamilien, denen CO₂-Einsparung beim Bau und bei der Nutzung Ihres Hauses wichtig ist?

MF: Dass sie das Gespräch mit uns suchen. Im Gespräch legen wir dann den Grundstein für nachhaltiges und klimafreundliches Bauen und Wohnen mit einem möglichst hohen Grad an Autarkie.

BR: Herr Fellner, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

VORTRAGS-TIPP:

Samstag 04. März | 13.40 Uhr | Saal 5
Klimaneutrales Bauen

Sonntag 05. März | 12.50 Uhr | Saal 5
Klimaneutrales Bauen

AUSSTELLER
EG
Stand
38b

Planung • Ausschreibung • Vergabe • Dokumentation • Bauleitung • Bauabnahme

Energiekosten sparen mit klimafreundlichem Bauen.

Wir zeigen Ihnen, wie sich CO₂-sparendes Bauen für Sie lohnt.



MARKUS FELLNER INGENIEURBÜRO

Bauplanung | Bauphysik | Baustatik

Klima- und umweltfreundliches Bauen wird belohnt!

Wir zeigen Ihnen, welche Förderungen Sie erhalten können.



Amberger Str. 63e • 92245 Kümmersbruck • Tel. 09621/967246 • mf@ingenieurbuero-fellner.de • www.ingenieurbuero-fellner.de

www.ratgeber-bauen-wohnen-finanzieren.de | www.messe-amberg.de

FEUCHTE WÄNDE

SCHÄDEN ERNST NEHMEN

Zeigt sich dieses Schadensbild, ist sofortiges Handeln erforderlich. Die Ursache für solche Schäden im unteren Bereich einer Mauer ist oft aufsteigende Feuchtigkeit, die sich wirksam nur mit dafür geeigneten Verfahren beseitigen lässt. Wir zeigen, was zu tun ist.

Der Schreck ist groß, wenn ein Wasserschaden, Schimmelbefall oder ein feuchter Keller festgestellt wird. Kein Wunder, führen diese Schäden im extremsten Fall zur Unbewohnbarkeit des Gebäudes. Wie man wirksam Abhilfe schafft, erklärt Jan P. Fenselau, Fachmann für Bautenschutz aus Amberg.

Die wenigsten Ursachen für Schäden durch Feuchtigkeit oder Schimmel sind auf den ersten Blick zu erkennen. Darum ist zunächst eine genaue Ursachenforschung notwendig. „Da ist manchmal etwas Detektivarbeit erforderlich“, sagt Jan P. Fenselau. Der Fachmann für Bautenschutz hilft seit rund 20 Jahren Immobilienbesitzern bei Problemen mit Feuchtigkeit und Schimmel.

Aufsteigende Feuchtigkeit

„Feuchte Keller etwa sind häufig das Resultat von aufsteigender Feuchtigkeit. Die Ursache dafür ist meist eine defekte Horizontalsperre. Das kommt vor allem in älteren Gebäuden häufig

vor - wir hatten es aber auch schon in vergleichsweise jungen Häusern.

In diesen Fällen schaffen wir mit einer drucklosen Silikonharz-Injektion Abhilfe. Die dichtet nach unten wieder vollständig ab, so dass das Mauerwerk darüber austrocknen kann. Nach der Trocknungs-Phase kann mandann den beschädigten Putz ersetzen und die Räume wieder nutzbar machen“ führt Fenselau aus.

„Auf gar keinen Fall darf man streichen oder den Putz ersetzen, bevor man die Ursache behoben hat. Die Feuchtigkeit kommt ja trotzdem noch und würde den neuen Putz in kürzester Zeit zerstören. Übrigens ist in diesen Fällen unbedingt Handeln erforderlich. Feuchtigkeit zerstört das Mauerwerk und macht es „instabil“, weist der Amberger auf die Gefahren feuchter Keller hin.

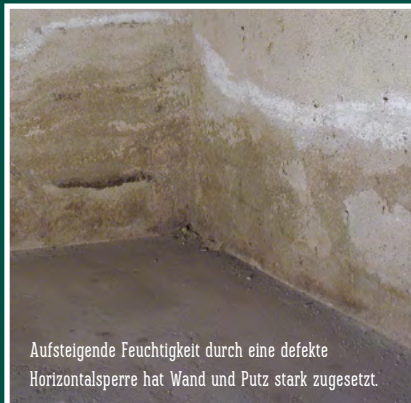
Wasserschäden

„Schwieriger wird die Ursachenforschung schon, wenn Wände aus scheinbar unerklärlichen Gründen

feucht werden. Oft ist die Ursache dafür ein undichtes Rohr oder eine beschädigte Abwasserleitung. Wir hatten sogar erst letztes Jahr einen Fall, wo ein Warmwasserboiler leak war und über einen langen Zeitraum hinweg tröpfchenweise Wasser in den Estrich des Heizraumes abgegeben hat. Das Wasser hat sich seinen Weg schließlich bis zu den Nachbarn des Reihenhauses gesucht und dort für feuchte Wände gesorgt. Hier war das Wichtigste, das Wasser aus den Wänden zu bekommen.

Bautrocknung

Mit unseren Trocknungsgeräten haben wir über ein paar Wochen hinweg die betroffenen Mauern trockengelegt“, berichtet Jan P. Fenselau von einem Einsatz in Amberg. „Die Mengen Wasser, die da zusammenkommen, sind ganz erheblich. Würden wir nicht trocknen, blieben die Wände auf Jahre hinaus feucht, selbst wenn wir die Ursache behoben hätten.“



Aufsteigende Feuchtigkeit durch eine defekte Horizontalsperre hat Wand und Putz stark zugesetzt.



Wegen der Feuchtigkeit ist dieser Keller nicht mehr nutzbar.



Zunächst werden in die betroffenen Wandabschnitte tief reichende Schrägbohrungen gesetzt.



Das spezielle Silikonharz wird drucklos eingebracht. Es reagiert mit Wasser und härtet dicht aus.



Nach dem Abdichten und Trocknen werden die beschädigten Bereiche mit Spezialputz saniert.



Der fehlende Anstrich hat nur noch eine optische Funktion. Dank Trockenlegung ist der Keller wieder uneingeschränkt nutzbar.

Schimmelbefall

Zum Thema Schimmel weiß Jan P. Fenselau: „Oft ist der Schimmel nur eine Begleiterscheinung von feuchten oder zu kalten Wänden. Ob das der Fall ist, müssen wir zunächst herausfinden und vor allem feststellen, woher z.B. die Feuchtigkeit kommt. Erst wenn die Ursache beseitigt ist, macht es Sinn, mit der

Schimmelsanierung zu beginnen. Die Sanierung ist ebenfalls ein Prozess in mehreren Schritten. Zunächst müssen wir wissen, wie tief der Befall geht. Wenn es erforderlich ist, tragen wir auch befallenen Putz oder kontaminierte Farbe ab. Da ist große Sorgfalt gefragt. Natürlich bauen wir das hinterher genauso sorgfältig wieder auf.

“Wer zu diesen Themen Fragen an Jan P. Fenselau hat, trifft ihn auf der Oberpfälzer Baumesse an oder kontaktiert ihn einfach direkt:

Dipl. Ing. Jan P. Fenselau
Hohe Warte 1,
92272 Freudenberg/Aschach,
Tel.: 09621-913983,
www.fenselau-bautenschutz.de

BrotSCHATZ
FEINE OBERPFÄLZER BROTKULTUR

Online bestellen:
www.brotschatz.de

Echte Handwerker wissen, was gut ist!

OHNE HEFEZUSATZ
DIE SAUERTEIG
BACKSTUBE
TRADITIONELL GEBACKEN

BESUCHEN SIE UNSERE EXPERTEN!

Danhauser
FENSTER + TÜREN

Unsere großartigen Fenster, Türen & Tore warten bereits auf Sie. Besuchen Sie uns – wir freuen uns!

Heinrich-Hertz-Straße 12
92224 Amberg
Ein Unternehmen der Danhauser Firmengruppe

www.danhauser.de

AUSSTELLER
FG
Stand
80

fachgerechte Entsorgung

ENTSORGEN OHNE SORGEN DER WEGWEISER FÜR ALLE SANIERER

Glaswolle, wie sie seit Jahrzehnten als Dämmstoff eingebaut wird, muss gesondert verpackt und entsorgt werden. Fragen Sie den Fachmann, wie's richtig geht.



Die Wahl des richtigen Containers und ein für Anlieferung und Abtransport optimaler Standort haben großen Einfluss auf die Kosten der Entsorgung. Lassen Sie sich hier im Zweifel vom Fachbetrieb beraten.

Wer ein Haus aus früheren Jahrzehnten saniert, bekommt es mit den unterschiedlichsten Materialien zu tun, die man seinerzeit verbaut hat. Doch Vorsicht! Bei weitem nicht alles darf in die Restmülltonne, (die dafür ohnehin viel zu klein ist). Vieles muss fachgerecht entsorgt werden und in manchen Reststoffen steckt sogar noch bares Geld. Worauf kommt es an? Entsorgungsfachmann Ferdinand Strobl zeigt, wie Sie Kostenfallen vermeiden, ihren Bauschutt fachgerecht und sicher entsorgen.

BR: Herr Strobl, wenn ich heute eine Renovierungs- oder Sanierungsmaßnahme plane, kommt irgendwann die Frage: Wohin mit dem Bauabfall? Wie geht man es am cleversten an?

FS: Der erste Tipp ist schon einmal: Planen Sie rechtzeitig. Natürlich können Sie bei uns praktisch über Nacht einen Container bekommen. Aber im Idealfall machen Sie sich schon in der Planungsphase ein paar Gedanken und holen sich im Zweifel Rat beim Fachmann.

BR: Was sollte man berücksichtigen?

FS: Zunächst unterscheiden wir einmal

verschiedene Abfallarten. Vieles kann recycelt, anderes muss zwingend sonderentsorgt werden. Wenn Sie beispielsweise eine Dachsanierung planen, fällt womöglich altes Isoliermaterial an. Das darf nicht mit mineralischem Bauschutt wie z.B. Mauerreste, Mörtel oder ähnlichem vermischt werden. Wenn Altmetall anfällt, muss das ebenfalls getrennt gesammelt werden, weil es dafür möglicherweise sogar noch Geld gibt. Grob unterscheiden wir zwischen Baumischabfall, Bauschutt, Wertstoffen und Sonderabfällen.

BR: Was fällt denn bei einer Sanierung typischerweise an?

FS: Ganz oft haben wir Mauerwerk, Estrich, Fliesen - also Keramik, aber auch Altholz, Rigipsplatten oder Dämmwolle (KMF). Das sind jedoch nur Beispiele. Jede Sanierung ist anders. Im Zweifel helfen wir bei der Entsorgungsplanung. Ein guten Überblick liefert auch unsere Website.

BR: Heißt das, dass ich mehrere Container brauche?

FS: Das kann sein, muss aber nicht zwingend erforderlich werden. Für ein

STROBL
Entsorgen ohne Sorgen.

**Wir nehmen eigentlich alles.
Manches kaufen wir sogar.
Und Stoff liefern wir
selbstverständlich.**

Containerdienst • Recyclingzentrum
Baustoffe • Metalle • Altfahrzeuge

**Wir nehmen
eigentlich alles.**



Annahme von Abfällen

Müll, Grünabfälle, Bauschutt, Rigips,
Tonziegel, Erdaushub, Altholz, Glas,
Glaswolle, Styropor, Asbest, Teer, Asphalt,...

Übrigens: Big Bags für Asbest/Eternit &
Glaswolle Schuttröhre gibt's bei uns!

**Container-
dienst.**



Bei Anruf oder

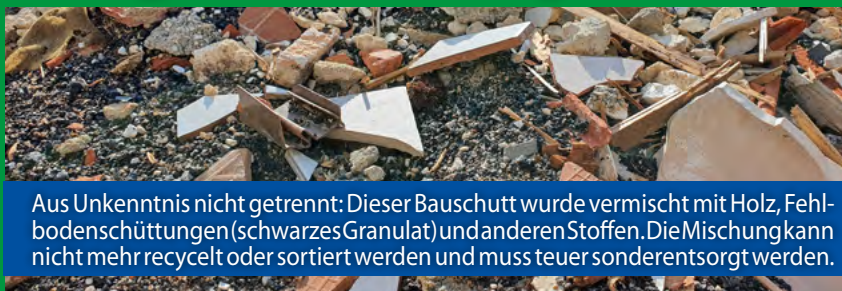
Online-Bestellung Lieferung:
Container von 1-40m³ offen und
geschlossen.

paar Quadratmeter alten Fußbodenbelag lohnt sich das eher nicht. Dafür gibt es die Selbstanlieferungsmöglichkeit bei uns. Wenn Sie allerdings eine komplette Entrümpelung oder Entkernung vornehmen, schaut es schon ganz anders aus. Dann stellen wir, je nach Vorhaben, die passenden Container bereit. Bei uns bekommen Sie von 3,5 bis 40 m³ Container für jeden Zweck. Wir haben alle gängigen Größen. Entscheidend ist, dass sauber getrennt wird. Das hat für den Kunden auch eine finanzielle Tragweite. Trennt man Reststoffe, gelten günstigere Tarife als bei Baumischabfall. Wer also Fliesen, Holz, oder Rigips gesondert sammelt, spart richtig Geld. BR: Und was passiert dann mit dem Material, nachdem Sie es abgeholt haben? FS: Das Wichtigste ist: Wir sind ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb und stellen unseren Kunden, falls erforderlich, die nötigen Entsorgungsnachweise aus. Das abgeholte Material wird in unserem eigenen Recyclingzentrum auf Störstoffe untersucht und sortiert und einer ökologischen Verwertung zugeführt. Darum sammeln wir z.B. alte Tonziegel gesondert, die bei einem Partnerbetrieb zu Tennissand weiterverarbeitet werden. Bei einer Sanierung fallen aber auch viele Stoffe an, die man wirklich gesondert behandeln und entsorgen muss. Darum kümmern wir uns natürlich.

BR: Auf Ihrer Website habe ich gesehen, dass Sie auch Schüttgut liefern. FS: Das stimmt. Für den Garten liefern wir beispielsweise Humus, Rindenmulch und Basalt, für die Sanierung unter anderem Splitt, Schotter und Sand. Kleinmengen können direkt bei uns abgeholt werden.

BR: Herr Strobl, wir danken für dieses Gespräch.

Vier Dinge, auf die Sie unbedingt achten sollten:



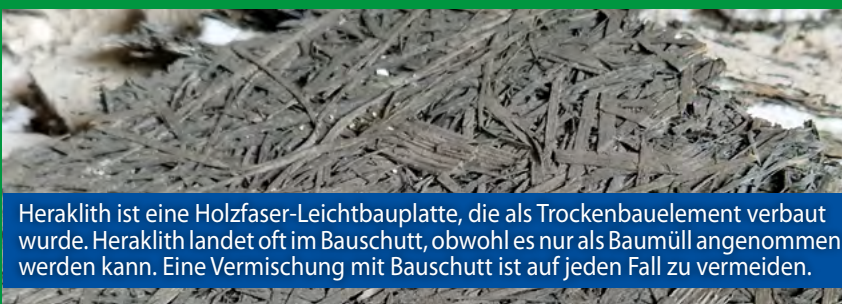
Aus Unkenntnis nicht getrennt: Dieser Bauschutt wurde vermischt mit Holz, Fehlbodenschüttungen (schwarzes Granulat) und anderen Stoffen. Die Mischung kann nicht mehr recycelt oder sortiert werden und muss teuer sonderentsorgt werden.



Beim Rückbau von Kaminen fallen mit Ruß verunreinigte Materialien (hier Ziegelsteine) an. Hier muss eine Probe genommen und analysiert werden. Schutt aus Kaminabbrüchen ist kein klassischer Bauschutt.



Estrichbeton mit einer bituminösen Versiegelung (Schwarzanstrich) muss beprobt und analysiert werden. Wegen des Teergehalts ist das kein klassischer Bauschutt.



Heraklith ist eine Holzfaser-Leichtbauplatte, die als Trockenbauelement verbaut wurde. Heraklith landet oft im Bauschutt, obwohl es nur als Baumüll angenommen werden kann. Eine Vermischung mit Bauschutt ist auf jeden Fall zu vermeiden.

STROBL
Entsorgen ohne Sorgen.



Einfach online bestellen.
www.strobl-container.de

Wir haben den Stoff. Und wir liefern sogar.

GARANTIERT 40 JAHRE SORGENFREI

Bei vielen Menschen ist der Wetterbericht das erste, was sie morgens aufsaugen: Sonnenbrille, Regenschirm oder Windjacke? Diese Frage lässt sich schnell beantworten. So flexibel ist unser Haus allerdings nicht. Dach und Fassade müssen jeder Witterung trotzen und können keinem Unwetter entfliehen.

Entsprechend wichtig ist ein Material, das das geliebte Heim stets bestens schützt: Aluminium ist hier die Nummer eins. Das traditionsreiche Unternehmen PREFA setzt bei seinen Dächern, Fassaden und beider Dachentwässerung seit jeher auf Aluminium. Doch warum? Zunächst einmal zeichnet sich der Werkstoff durch eine außerordentliche Robustheit und Bruchfestigkeit aus, sodass ihm auch Hagelschlag und Sturm nichts anhaben kann. Das hat natürlich eine sehr hohe Langlebigkeit zur Folge – nicht umsonst gewährt

PREFA seinen Kunden eine Garantie von 40 Jahren auf Material und Farbe. Dabei vereint Aluminium viele starke Attribute und ist dennoch ein echtes Leichtgewicht. Es bringt im Gegensatz zu Ziegeln nur ein Zehntel an Masse auf die Waage. Das bedeutet bei einer Dachsanierung, dass der Dachstuhl nicht zusätzlich verstärkt oder sogar erneuert werden muss.

Nicht zuletzt trägt die Gebäudehülle aus Aluminium zur Senkung des Energieverbrauchs bei. Die PREFA Fassade besitzt als sogenannte vorgehängte, hinterlüftete Fassade den Vorteil, neben einem hohen Witterungsschutz auch den Wärmeschutz der Immobilie zu verbessern. Bestehend aus drei Komponenten – der Fassadenbekleidung, der mit einer Dämmung ausgestatteten Hauswand und der dazwischenliegenden sogenannten Hinterlüftungszone – ist Schimmelbildung chancenlos. Das sorgt für ein stets angenehmes Raumklima im Inneren. Da Feuchtigkeit wie Regen oder Tauwasser zudem an der glatten Oberfläche von Aluminium abperlt, hat sie keine Möglichkeit, in die Wärmeisolierungsschicht zu gelangen. Auf diese Weise lässt sich der Energieverbrauch deutlich minimieren.

Diese perfekte Kombination aus hochwertigem Material, langlebiger Beschichtung und innovativer Farbgestaltung macht dieses Produkt so einzigartig. PREFA hat die Vorteile einer Aluminiumfassade mit der Ästhetik einer Holzfassade vereint und so eine langlebige, wartungsfreie Fassadenbekleidung geschaffen. Ob als Wandschindel, Fassadenpaneel oder Wandraute, ob klassisch, modern oder zeitlos – für jeden Wunsch gibt es in Sachen Fassade die passende Optik.

Mit dem neuen Siding.X bringt PREFA das vielfältige und optisch wandelbare Oberflächendesign der Fassadenpaneele FX.12 auch auf die bisher glatten Sidings. Die Neuheit aus dem Haus PREFA sorgt mit seinen Längs- und Querkantung der Oberfläche für ein besonders futuristisches und – je nach Perspektive und Lichteinfall – einzigartiges und lebendiges Fassadenbild. Natürlich sind die unzähligen Farben und die 4 Baubreiten, horizontal, vertikal oder im wilden Verband gelegt, individuell kombinierbar. Das gibt der Siding.X-Fassade einen zusätzlichen Kick.

Mehr Informationen zu PREFA Dächern und Fassaden finden Sie auch unter www.prefa.de.

DACH- UND FASSADENSYSTEME AUS ALUMINIUM

STANDHAFT UND STURMSICHER BEI NOCH SO EXTREMEN WETTERSITUATIONEN

BESUCHEN SIE UNS AM MESSESTAND WIR BERATEN SIE GERNE!

WWW.PREFA.DE

AUSSTELLER 06 Stand 10

Holz: Baustoff mit Zukunft

Moderne Baustoffe müssen umweltfreundlich, werthaltig, langlebig und vielseitig sein. Diese Anforderungen erfüllt Holz seit jeher und empfiehlt sich damit als Baustoff der Zukunft. Wir zeigen, welche Vorteile zeitgemäßer Holzbau hat.

Behagliche Holzterrasse



Anbau in Holzbauweise



Wohngebäude aus Holzwerkstoffen



Wohngebäude aus Holzwerkstoffen



Wir nehmen gleich zu Anfang die Spannung etwas heraus und beantworten die Frage nach der Vielseitigkeit.

Frage: Wo kann man den Baustoff Holz einsetzen?

Antwort: In beinahe allen Bereichen und oft ist Holz sogar die bessere Wahl.

Vielseitigkeit

Holz verfügt über vielfältige bautechnische Vorzüge und bietet alle Möglichkeiten beim Hausbau. Es ist leicht zu bearbeiten und lässt Raum für individuelle Konstruktionen, da es sich optimal mit anderen Materialien wie Stahl, Glas, Lehm oder Ziegel kombinieren lässt. Auch nach Fertigstellung eines Gebäudes bleibt es variabel und lässt sich flexibel umbauen, für den Fall, dass sich die Gebäudenutzung verändern sollte.

Langlebigkeit und Werthaltigkeit.

Holz ist beständig und langlebig und bietet dank seiner Stabilität bei gleichzeitiger Flexibilität eine optimale Statik. Gebäude und Bauteile aus Holz bestechen durch eine lange Lebens- und Nutzungsdauer, was wiederum zu optimaler Werthaltigkeit führt.

Nachhaltigkeit

Holz ist ein natürlicher, nachwachsender Rohstoff und klimaschonend, weil es eine sehr gute CO₂-Bilanz hat. Ein Gebäude aus Holzwerkstoffen bindet mehr CO₂, als für seinen Bau freigesetzt wurde. Aus heimischer Forstwirtschaft stammend und in regional ansässigen Betrieben verarbeitet, spart Holz (bzw. dessen Verwendung) Transportwege und stützt die regionale Wirtschaft.

Energie

Gebäude aus Holzwerkstoffen haben nicht nur gute Dämmeigenschaften, sie sind auch in der Herstellung viel weniger energieintensiv. Wer mit Holzbaut, spart Heizkosten - und das bei geringeren Wandstärken, wodurch sich ein positiver Effekt auf die Wohn- und Nutzfläche ergibt. Im Vergleich zu konventionellen Bauten hat eine Wand aus

Holzwerkstoffen beinahe gleicher Dämmleistung einen geringeren Wandquerschnitt.

Wohngesundheit

Holz ist hygienisch unbedenklich. Dank innovativer Methoden zur Trocknung des Holzes bedarf es heute im geschützten Bereich auch keiner chemischen Holzschutzmittel mehr. Holz ist praktisch strahlungsfrei – es atmet, wirkt temperatenausgleichend, feuchtigkeitsregulierend und sorgt damit das ganze Jahr hindurch für ein ausgeglichenes Innenraumklima und beste Raumluftqualität.

Text: Harald Graf



**HOLZNER
HOLZBAU**

**HOLZHÄUSER
ZIMMEREI
INNENAUSBAU**



**Austraße 2 • 92224 Amberg • Tel. 09621.97313
info@holzner-holzbau.de • www.holzner-holzbau.de**

GESTALTUNG: WWW.BUERO-WILHELM.DE, FOTO: PETRA KELLNER



Photovoltaik-Anlagen gehören mittlerweile zum Stadtbild. Diese Entwicklung ist folgerichtig. Angesichts rasant steigender Strompreise lässt sich der energetische Aspekt eines Gebäudes kaum noch ohne eigene Stromerzeugung darstellen.

Clevere Sanierer und Bauherren begnügen sich allerdings nicht mit der klassischen PV-Anlage. Sie integrieren die solare Stromerzeugung in smarte Gebäudetechnologie und profitieren so mit höherer Effizienz, höherer Unabhängigkeit und mehr Komfort.

Solarstrom smart nutzen

Vor Jahren war es für die Anlagenbetreiber noch lohnend, den erzeugten Strom z.B. an die Stadtwerke zu verkaufen. Heute lohnt sich das kaum mehr – darum liegt das Hauptaugenmerk auf dem Eigenverbrauch und dessen Optimierung.

Die Kombination aus Smart Home und Photovoltaikanlage trägt dazu bei, den Eigenverbrauch zu steigern und so durch intelligentes Energiemanagement die Stromkosten zu senken.

Damit das klappt, müssen zunächst ein paar Grundlagen ermittelt werden. Das beginnt mit einem Verbrauchsprofil und einer Ertragsprognose. Beides wird herangezogen, um u. a. die Frage zu beantworten, ob ein Stromspeicher sinnvoll und wirtschaftlich eingesetzt werden kann.

Wird das Energiemanagement im Smart Home mit einer Photovoltaikanlage kombiniert, besteht das Ziel darin, Stromerzeugung und Stromverbrauch so aufeinander abzustimmen, dass der gewonnene Solarstrom vorrangig im eigenen Haushalt genutzt oder im Batteriespeicher gespeichert wird. Auf diese Weise wird nur ein geringer Anteil ins Stromnetz eingespeist, der Autarkiegrad steigt und die Stromkosten sinken.

Der häufigste Fall ist, dass die Bewohner eines Hauses tagsüber nicht da sind und das Haus leer steht. Die Steuerung eines smarten Gebäudes kann so programmiert werden, dass z.B. Wäschetrockner, Waschmaschine und Spülmaschine um 12 Uhr mittags ihre Arbeit aufnehmen – oder auch versetzt zugeschaltet werden. Alternativ kann das System aber auch selbstständig auf Wetterdaten zugreifen und – nach vorgegebenen Einstellungen – die Geräte genau dann in Betrieb nehmen, wenn genügend eigener Strom zur Verfügung steht, um die gewünschten Aufgaben zu verrichten.

In einem weiteren möglichen Szenario nutzt das smarte Gebäude-System die Photovoltaikanlage prognosebasiert: Dazu greift das System auf die Wetterprognose zu und schätzt auf Grundlage der Daten selbstständig ein, ob zuerst ein eventuell vorhandener Stromspeicher gefüllt oder der Strom besser direkt verbraucht werden sollte. Berücksichtigt werden kann dabei z.B. der Wunsch, dass Wäsche und Geschirr zu einem bestimmten Zeitpunkt (etwa bei Arbeitsschluss) fertig gereinigt sein sollen.

FAERBER
ELEKTROTECHNIK

**Elektrotechnik verbindet.
Sie und uns.**

Ihr Partner für
ENERGIE | GEBÄUDE | SICHERHEIT | ELEKTROMOBILITÄT

Drahthammerstraße 3 | 92224 Amberg | Telefon 09621.600 98 70
info@elektrotechnik-faerber.de | www.elektrotechnik-faerber.de

Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne.



Über Displays oder das Telefon hat man jederzeit die Kontrolle über das Smart-Home-System.



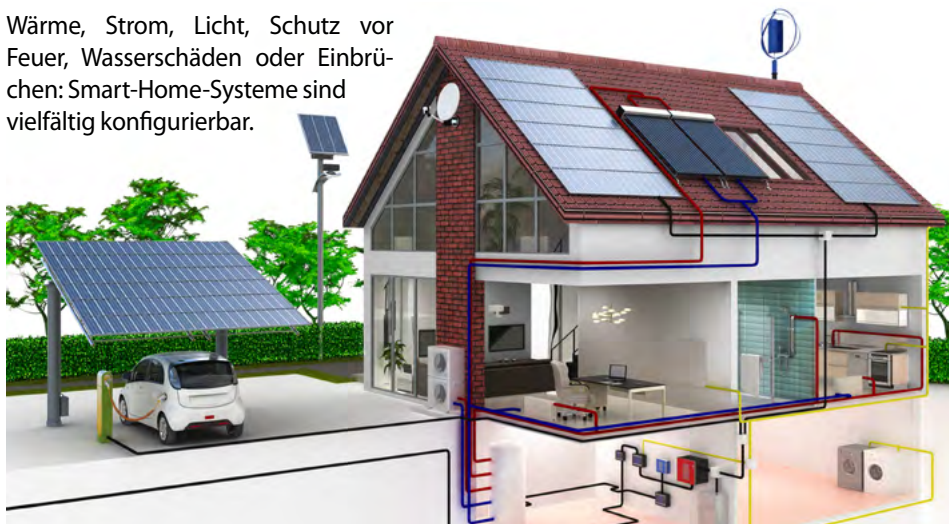
In solche Szenarien lässt sich auch ein E-Auto einbeziehen, das beispielsweise am Wochenende vorrangig geladen wird, damit der Akku für den Arbeitsweg ausreichend gefüllt ist.

Unter der Überschrift E-Mobilität wird sich in Zukunft noch ein weiterer Aspekt ergeben: Das sog. bidirektionale Laden von E-Autos folgt der Idee, die Batterie des eigenen Fahrzeugs auch als Zwischenspeicher für den Hausstrom zu verwenden.

Durch die Kombination von Photovoltaik mit smarter Gebäudetechnik lässt sich also die Effizienz solcher Anlagen erheblich steigern. Das bringt nicht nur Unabhängigkeit, es spart auch Geld und entlastet die öffentlichen Stromnetze.

Wermehr zu diesem Thema wissen möchte, wendet sich an den Elektro-Fachbetrieb seines Vertrauens.

Wärme, Strom, Licht, Schutz vor Feuer, Wasserschäden oder Einbrüchen: Smart-Home-Systeme sind vielfältig konfigurierbar.



Experten-Kommentar:

Benjamin Färber vom Amberger Elektrofachbetrieb Elektrotechnik Färber GmbH:

„Smart-Home-Systeme optimieren Abläufe in Gebäuden, wie es ein Mensch nur mit hohem Zeitaufwand könnte. Gleichzeitig die verschiedensten Werte, Parameter und Vorgaben auswerten und entsprechend in Aktionen wie z.B. die Steuerung eines Elektrogeräts, der Heizung oder der Beleuchtung umzusetzen, senkt den Energieverbrauch spürbar und bringt gleichzeitig einen Gewinn bei der Sicherheit und beim Komfort.“

Benjamin Färber
Geschäftsführer
Elektrotechnik Färber



K A I S E R
BAUTRÄGER UND IMMOBILIEN GMBH



Unsere Leistungen:

- Individuelle Planung nach Ihren Vorstellungen durch unsere eigene Architekturabteilung
- Schlüsselfertiges Erstellen von Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäusern, Eigentumswohnungen und Bürogebäuden
- Vorentwürfe und Eingabepläne zum Festpreis

Hirschauer Straße 20a
92224 Amberg

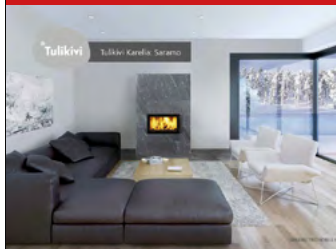
Tel. 09621 / 6 46 25

www.kaiser-bautraeger.de

info@kaiser-bautraeger.de

AUSSTELLER
EG
Stand
20+21

Wir sind seit über
25 Jahren Aussteller
auf der Oberpfälzer Baumesse



Der Umwelt zuliebe einen **TULIKIVI** Es herrschen kalte Zeiten

Tulikivi Speckstein-Speicherofen

2-4 Stunden heizen,
10-24 Stunden gesunde Strahlung und Speicherwärme.

Ofen Götz

„alles rund um 's Feuer“

Regensburger Str. 27, 92224 Amberg, Tel. 09621/88816

Finkenbrunn 34, 90469 Nürnberg, Tel. 0911/4468780

Nussberger Str. 6, 93059 Regensburg, Tel. 0941/448211

www.ofen-goetz.de



SCHIMMEL!

ENTFERNEN, ERNEUTEM BEFALL Vorbeugen UND KOMFORT GEWINNEN

Schimmel in Wohnräumen kann verschiedene Ursachen haben. Eine, gerade in älteren Häusern, häufige Ursache sind schlecht gedämmte Wände. Diese führen zu kalten Innenwänden an denen die unvermeidbare Raumfeuchtigkeit kondensiert. Diese Kondensationsfeuchtigkeit führt zu Schimmelbildung. Wir zeigen, wie das Problem gelöst werden kann.

Kalte Wände sind nicht nur ungemütlich, an ihnen kondensiert auch Feuchtigkeit. Diesen Effekt kennt man auch von anderen Gelegenheiten, wenn z.B. Spiegel beschlagen. Das fatale bei Kondensationsfeuchtigkeit auf Innenwänden ist die damit einhergehende Neigung zur Schimmelbildung.

Begegnen kann man diesem Effekt nur, wenn man die Ursache - nämlich die zu kalte Wandoberfläche - in den Griff bekommt.

Fassaden-Dämmungen sind nicht nur extrem teuer - sie sind auch oft aus baulichen Gründen nicht realisierbar. Oft bleibt daher nur, dem Problem von der Innenseite her zu Leibe zu rücken.

Die Lösung bieten sogenannte Klimaplatten. Durch ihre wärmedämmenden Eigenschaften bewirken sie eine Anhebung der Oberflächen-Temperatur. Das wirkt dem Kondensieren von Feuchtigkeit entgegen.

Weiter sind die Platten diffusionsoffen. Das bedeutet, dass sie überschüssige Feuchtigkeit aus dem Raum aufnehmen können. Das wirkt ebenfalls einer Kondensat-Bildung an der Oberfläche entgegen.

Aber die Platten können die Feuchtigkeit (z.B. beim Lüften) auch wieder abgeben - wirken also feuchtigkeitsregulierend. Diese Eigenschaften verhindern Schimmelbildung, steigern den Wohnkomfort und reduzieren die Heizkosten.

Die Platten werden von Herstellern wie z.B. ISOTEC angeboten, deren angegliederte Fachbetriebe auch gleich die fachgerechte Anbringung vornehmen. Damit der gewünschte Erfolg eintreten kann, ist ein schrittweises und sorgfältiges Vorgehen erforderlich:

Zunächst muss der Untergrund vollständig von Tapeten- und Farbresten befreit werden. Sollte ein Schimmelbefall vorliegen, muss auch dieser fachgerecht be-

Die Klimaplatten werden vollflächig verklebt. Durch die Kapillarwirkung kann Feuchtigkeit gebunden und wieder abgegeben werden. So wird Schimmelbildung verhindert.

Bei besonders kritischen Situationen besteht die Möglichkeit, in den Oberflächenspachtel eine Carbonheizmatte einzubringen, die die Oberflächentemperatur thermostategesteuert nicht unter +14°C absinken lässt.



seitigt werden. Zur Sicherheit empfiehlt sich eine vorbeugende Desinfektion der Oberflächen.

Anschließend werden die Platten mit einem Spezialkleber vollflächig verklebt. Nach der Aushärtung des Klebers müssen die Stoßnähte verspachtelt und geglättet werden, damit wieder eine glatte, gleichmäßige Oberfläche entsteht.

Sowohl die Verspachtelung als auch ein folgender Anstrich dürfen ausschließlich mit dafür geeigneter Spachtelmasse und Farbe ausgeführt werden, damit die klimaregulierenden Eigenschaften der Platten erhalten bleiben.

Der richtige Ansprechpartner für die Montage von Klimaplatten ist der Fachbetrieb.

NASSE WÄNDE?

FEUCHTE KELLER?

SCHIMMEL?

ISOTEC®

Wir machen Ihr Haus trocken

- Analyse
- Beratung
- Planung
- Sanierung
- Garantie
- Zufriedenheit



ISOTEC Fachbetrieb Abdichtungstechnik Dipl. Ing. Maiwald • Schafhofer Weg 4 • 92363 Ebermannsdorf

www.isotec-maiwald.de • 09438-9433385 • Mo-Fr: 8:00 bis 20:00 Uhr

ARM DURCHS HEIZEN?

DAS MUSS NICHT SEIN - JETZT HEIZUNG MODERNISIEREN

Die Kosten für die Wärmeerzeugung treiben Haushalte wie Firmen zum Teil an den Rand ihrer Möglichkeiten. Nicht wenige Kunden haben die Kündigung ihres Gasversorgers erhalten. Wir zeigen, wie man hohen Energiekosten nachhaltig begegnet.

Nahezu verdoppelt haben sich die Kosten für Gas und Öl in den letzten 12 Monaten. Und trotz einer leichten Entspannung werden uns deutlich höhere Energiekosten noch lange begleiten. Wer schlau ist, nutzt aktuell noch angebotene Förderungen, um seine Heizungsanlage zu modernisieren. Dabei empfiehlt es sich, auch gleich die Wahl des Brennstoffs zu überdenken.

Sind Pellets noch eine Alternative?

Vergleicht man die Preisentwicklung der gängigen Brennstoffe, so zeigt sich bei Öl und Gas eine stete Tendenz nach oben - und zudem starke Schwankungen, die eine Einkaufsplanung mitunter zum Glücksspiel machen.

Der Preis von Holz-Pellets zog hier zeitweise gleich, fiel aber zuletzt deutlicher als der für Öl oder Gas. Ein Grund dafür ist sicher die Tatsache, dass Holz ein nachwachsender Brennstoff ist. Viel bedeutsamer erscheint aber, dass Pellets dezentral hergestellt und gehan-

delt werden. Anders als bei Öl und Gas gibt es selbst in einer überschaubaren Region wie der Oberpfalz eine Vielzahl regionaler Anbieter. Das sorgt für steten Wettbewerb und kundenfreundlichere Preise.

Förderung nutzen

Dass moderne Heizsysteme, die den Energieträger Holz auf umweltfreundliche und nachhaltige Weise nutzen, große Vorteile haben, hat auch der Staat erkannt. Darum fördert er die Modernisierung auf aktuelle Pelletheizsysteme mit verschiedenen Programmen. Auskunft darüber geben versierte Haustechnik-Betriebe.

Warum jetzt?

Die Zeit spielt gegen Betreiber älterer Heizsysteme. Förderungen gibt es nur bei einer Modernisierung - nicht bei Reparaturen oder Ersatz wegen Defekts. Eine Umkehr der Preisentwicklung - oder auch nur eine Beruhigung - erscheint eher unrealistisch. Darum kostet jedes Jahr des Abwartens zusätzliches

Geld, das man besser in eine moderne Heizungsanlage investieren könnte.

Alternative Wärmepumpe?

Im Zuge der Diskussion um die Verfügbarkeit von Gas und anderen fossilen Brennstoffen haben Wärmepumpen an Beliebtheit gewonnen. Aber sind diese Systeme wirklich uneingeschränkt empfehlenswert? Die klare Antwort lautet: Kommt drauf an.

Welches Heizsystem das richtige ist, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Sicher ist jedoch, dass es sich unter den Vorzeichen massiv gestiegener Energiekosten mehr denn je lohnt, bei einer Heizungsmodernisierung genau zu analysieren, welcher Energieträger und welche Technik die geeignetste ist. Fachlicher Rat ist hier unabdingbar.

Der oberpfälzer Fachbetrieb LOTTER Haustechnik betreibt wöchentlich Informationsabende an. Die Teilnahme ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung wegen der begrenzten Teilnehmerzahl allerdings erforderlich.

HEIZUNG MODERNISIEREN - GEWUSST WIE!

Wir modernisieren Ihre Heizung mit Sachverstand und mit Blick auf die optimale Lösung für Ihr Gebäude. Besuchen Sie unsere wöchentlich stattfindenden Info-Abende (Anmeldung erforderlich).

- Solarheizung – Nutzen Sie die Kraft der Sonne!
- Pelletheizung – Heizen mit Abfallprodukten der Holzverarbeitung.
- Stüchholzheizung – Nachwachsende Rohstoffe bringen Wärme.
- Hackschnitzelheizung – Setzen Sie auf biogene Festbrennstoffe.
- Blockheizkraftwerk – Wirtschaftlich rentable Heizlösung



Haustechnik Lotter GmbH
Am Kalvarienberg 26 • 92536 Pfreimd
Tel.: 0 96 06 - 9 23 80 - 0 • www.haustechnik-lotter.de



FREIBAD@DAHEIM

Lange Zeit galten Pools im heimischen Garten als teuer, schwer zu pflegen und nur selten nutzbar. Das hat sich in den vergangenen Jahren gründlich gewandelt. Maßgeblich beteiligt an dieser Entwicklung ist ein Unternehmen aus der Oberpfalz. Wir haben uns die „Pools made in Waidhaus“ zeigen und erklären lassen.

„Wir bauen Pools und Badezuber - keine Planschbecken zum Aufstellen. Und wir bauen jeden Pool individuell auf die Wünsche des Kunden und die örtlichen Gegebenheiten zugeschnitten.“ sagt Gabi Mathy, die mit ihrem Mann Reinhard zusammen das Familienunternehmen im oberpfälzischen Waidhaus führt.

Wartungsfreie Bauweise

Auf den ersten Blick fällt auf, dass die Pools von Aquavaria-Pools nicht ge-

aus 8, 10 oder 15 mm starken Polystyrene® Platten, die wir in unserer Fertigung dauerhaft verschweißen. Dieses Material zeichnet sich durch seine extreme Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien aus, ist lebensmittelecht und UV-stabilisiert. Durch das Vollmaterial ist eine lange Lebensdauer garantiert“, erklärt Reinhard Mathy.

Lieferung als Komplettsystem

Schaut man sich auf der Website www.aquavariapools.de um, sieht man, dass die Pools als Komplettsystem inklusive Wärmepumpe und Filtertechnik sind platzsparend in einem separaten Schacht untergebracht. Aber auch die Anbindung an einen Kellerraum sei möglich.

Abdeckung oder Halle?

„Die meisten Pools bauen wir mit Abdeckung oder Schiebehalle. Das lohnt sich und macht den Pool viel besser nutzbar. Durch die Abdeckung reduzieren sich die Energiekosten und man hat weniger Arbeit mit der Reinigung. Unsere etwas größeren Hallen und Schiebehallen erlauben sogar eine



Nutzung des Pools bei kühlerem Wetter - wie ein Hallenbad“ erklärt Gabi Mathy die Vorteile einer Abdeckung.

Badezuber

Ebenfalls von Aquavaria gibt es beheizte Badezuber für den Garten. Hier wird die skandinavische Hot-Tube-Tradition mit zeitgemäßer Technik kombiniert. Die Badezuber sind besonders bei SPA-Fans sehr beliebt und können auch im Winter benutzt werden.

Bleibt am Ende das Fazit einer Kundin: „Das Größte ist, dass es unser Pool ist. Wir brauchen nirgendwo hin, hier ist es ruhig, kein Gedränge, wir sind unter uns. Einfach schön. Ich liebe unseren Pool.“



Mit einem beheizten Überbau ist der Pool auch bei kühler Witterung nutzbar.

mauert oder betoniert, sondern vorgefertigt auf der Baustelle angeliefert werden. „Wir fertigen unsere Pools

AUSSTELLER
FG
Stand
66

aquavaria
POOLS
by Poolshop-24 GmbH

**WIR BAUEN
IHREN POOL!**

poolshop-24 GmbH
Raiffeisenstraße 23 • 92726 Waidhaus
Tel: 09652/813046
www.aquavariapools.de

IHRE WOHLFÜHL-OASE IM GARTEN



Finanzieren

FINANZIEREN MIT PLAN

Die Phase extrem niedriger Zinsen scheint vorbei zu sein. Dennoch erfreut sich die eigene Immobilie ungebrochener Beliebtheit. Zu Recht. Denn nirgendwo ist Geld beständiger investiert. Wir zeigen Schritte zur soliden Bau- Kauf- oder Sanierungs-Finanzierung.

134'823.87	18'875.34	8'089.4
18'875.34	13'12.00	-
13'12.00	100.00	-
100.00	104.42	6'473.
104.42	100.76	-
100.76	12'400.00	-
12'400.00	17'422.51	-
17'422.51	9'729.00	-
9'729.00	28'534.15	-
28'534.15	24'778.14	-
24'778.14	24'584.70	10'
24'584.70	15'069.10	6
15'069.10	1'690.50	-
1'690.50	102'400.00	-
102'400.00	21'999.62	-
21'999.62	14'684.14	-
14'684.14	30'836.44	-
30'836.44	124'052.52	-
124'052.52	14'811.11	-

WIE VIEL HAUS KANN ICH MIR LEISTEN?

Am Anfang steht ein ehrlicher Kassensturz. Ermitteln Sie, wie viel Geld Sie monatlich für die Finanzierung aufbringen können. In die Einkommensaufstellung gehören nur regelmäßige Einkünfte, die Ihnen langfristig zur Verfügung stehen. Im nächsten Schritt berechnen Sie Ihre monatlichen Ausgaben. In den meisten Haushalten setzen sich die Kosten aus folgenden Positionen zusammen:

- Lebenshaltungskosten
- Wohnungsnebenkosten
- Telefon, Internet, Mobilfunk
- Rundfunk- und Fernsehen
- Versicherungen
- Kfz-Kosten
- Sparverträge/Altersvorsorge
- Kreditraten

Aus der Gegenüberstellung der Beträge ergibt sich ein frei verfügbares Einkommen, aus dem Sie die monatliche Belastung für Ihr Haus tragen müssen. Zur Sicherheit sollte die Rate der Baufinanzierung nicht höher als 40 Prozent des verfügbaren Nettoeinkommens sein.

FINANZIERUNGSBEDARF ERMITTELN

Die Kosten der Finanzierung setzen sich aus dem Kaufpreis oder den Bau- oder Sanierungskosten und den anfallenden Nebenkosten zusammen. Zusätzlich zu den Objektkosten fallen ggf. Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchkosten sowie eventuell Maklercourtage an. Planen Sie die Gesamtkosten Ihrer Baufinanzierung realistisch, aber kalkulieren Sie auf keinen Fall zu knapp.

EIGENKAPITAL UMSICHTIG EINSETZEN

Grundsätzlich empfehlen Banken, bei einer Baufinanzierung mindestens die Kaufnebenkosten aus dem Eigenkapital zu finanzieren. Fließen Notar- und Grundbuchkosten sowie Grunderwerbsteuer und Maklergebühren aus Eigenkapital und werden noch zusätzliche finanzielle Mittel eingebracht, steht Ihre Hausfinanzierung in der Regel auf einer soliden Basis.

Setzen Sie weitere Ersparnisse aus Eigenkapital ein, führt das zu einer Reduzierung der monatlichen Belastung. Haben Sie Sparguthaben auf der hohen

Kante, verwenden Sie einen Teil davon für Ihr Vorhaben. Experten raten, eine Reserve als Eigenkapital zu behalten - so sind Sie bei unvorhergesehenen Ausgaben auf der sicheren Seite.

WELCHE UNTERLAGEN BENÖTIGEN SIE?

Um ein individuelles Angebot für die Hausfinanzierung zu erstellen, benötigt die Bank einige Unterlagen:

- Kopie des Personalausweises
- Einkommensnachweise
- Nachweis über Eigenkapital
- Objektunterlagen

FÖRDERMÖGLICHKEITEN PRÜFEN

Die KfW unterstützt mit diversen Programmen und Fördermöglichkeiten Neubauten oder die Sanierung bestehender Immobilien. Im Vordergrund stehen energieeffiziente und zukunftsorientierte Maßnahmen. Über die Programme fördert die KfW z.B. den Bau eines KfW-Effizienzhauses oder den Einbau einer Photovoltaikanlage. Auskunft gibt Ihre Bank oder ein Förderungsberater.



Stand 18
Erdgeschoss

Ihre Spezialisten für Wohnbaufinanzierung Wir machen das für Sie! Besuchen Sie uns auf der Baumesse.



Franz Beer
VR-Baufinanzierung



Thomas Lauber
VR-Baufinanzierung



Vanessa Hirschmann
VR-Baufinanzierung



Matthias Janich
VR-Baufinanzierung



Georg Tropper
VR-Baufinanzierung



Neustadt 17, 92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon 09621 479-0
www.vr-as.de

VR Bank Amberg-Sulzbach eG

Die Kombination aus Wärmepumpe und Pelletskessel ist besonders in der Heizungssanierung unschlagbar effizient.



PELLETS UND LUFT: STARK IN DER HEIZUNGSMODERNISIERUNG

Mit dem neuen BioWIN₂ Hybrid bietet Windhager die ideale Lösung für den Heizungstausch: Die Betreiber von Heizungen mit Radiatoren müssen wegen mangelnder Effizienz nicht mehr auf eine Wärmepumpe verzichten und genießen durch die Pelletseinheit doppelte Sicherheit.



NEU!

PELLETS & LUFT: STARK IN DER HEIZUNGSMODERNISIERUNG

Perfekte und effiziente Wärmepumpen Lösung auch für Radiatoren

Intelligente Smart-Flow Hydraulik ersetzt Elektro-Heizstab & Pufferspeicher

Zukunfts- und Versorgungssicherheit durch zwei nachhaltige Wärmeerzeuger

1 bis 26 kW

BioWIN₂ Hybrid

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG

Ihr Ansprechpartner bei Fragen und Interesse:

Egon Vetterer, Gebietsleiter

T +49 173 3699208, egon.vetterer@windhager.com, windhager.com

Viele Sanierer würden gerne eine Wärmepumpe als Heizquelle nutzen, die technischen Voraussetzungen sprechen aber oft dagegen: Bei bestehenden Heizungsanlagen mit Radiatoren oder Fußbodenheizungen mit großen Rohrabständen arbeitet eine Wärmepumpe nicht effektiv und günstig.

Genau hier spielt der BioWIN₂ Hybrid seine Vorzüge aus. Die Kombination aus Luft/Wasser-Wärmepumpe und Pelletskessel sorgt auch bei Gebäuden mit Heizkörpern für eine effiziente und sichere Wärmeversorgung.

Sicherheit und Nachhaltigkeit mal zwei

Der BioWIN₂ Hybrid macht unabhängiges und klimaschonendes Heizen möglich: Die Verbindung der beiden Technologien garantiert dem Betreiber dank intelligenter Smart-Flow-Hydraulik eine hohe Versorgungssicherheit sowie Effizienz und dadurch niedrige Heizkosten. Im Normalfall stellt die Wärmepumpe die benötigte Wärme für die Grundlast bereit.

An kälteren Tagen oder bei höherem Wärmebedarf aktiviert der Hybrid-Manager den Pelletskessel und dieser heizt CO₂-neutral zu.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Wärmepumpen sind beim BioWIN₂ Hybrid deshalb kein Elektro-Heizstab notwendig. Ein Pufferspeicher ist allerdings zwischenzeitlich gefordert. Je nach Pelletsbetrieb und Leistungsbedarf muss der 200 Kilogramm fassende Vorratsbehälter nur wenige Male im Jahr befüllt und die großzügige Aschelade noch seltener entleert werden.

Werden BioWIN₂ Hybrid alle zwei Jahre warten lässt, sichert sich außerdem die bis zu fünfjährige Windhager Vollgarantie.



PV-ANLAGEN FÜR MEHR UNABHÄNGIGKEIT

VON FOSSILEN ENERGIETRÄGERN AUS KRISENGEBIETEN
IN ZEITEN VON INFLATION UND GESTÖRTEN LIEFERKETTEN

2022 war ein Jahr in dem uns die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen und dann später noch mehr der Kriegsausbruch in der Ukraine neben inflationären Preissprüngen große Lieferverzögerungen bescherten. Vor allem Hybridwechselrichter und Speicher waren davon betroffen, so dass es in vielen Fällen sehr lange dauerte bis eine Anlage komplett fertiggestellt werden konnte.

Trotzdem schoss die Nachfrage nach PV-Anlagen noch stärker als der Strompreis in die Höhe. Und so wurden in Deutschland etwa 300.000 neue PV-Anlagen angemeldet mit einer Gesamtleistung von etwa 7,5 Gigawatt Spitzenleistung. Das entspricht einem Leistungsvermögen von 7 Kernkraftblöcken! Zum Vergleich: 2015 waren es in Deutschland nur etwa 50.000 Anlagen mit einer gesamten Spitzenleistung von 1,5 Gigawatt.

Dabei sind die Anlagenpreise im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen. Allerdings nicht so stark wie die Strompreise. Und diese stetig steigenden Energiepreise, also für Strom, Gas, Benzin, waren das Hauptmotiv für diese Entwicklung, die einhergeht mit dem Wunsch nach mehr Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern.

Momentan sieht es so aus, dass die weltweiten Lieferketten trotz des Krieges wieder funktionieren und sich auch die Komponentenpreise wieder stabilisiert haben. Viele Marktbeobachter rechnen

sogar mit leicht sinkenden Preisen im Jahr 2023.

Dies und einige energiepolitische Neuerungen machen die Investition in eine Anlage in diesem Jahr besonders attraktiv:

- ab 1.1.23 beträgt der Umsatzsteuersatz für die „Basis“-PV-Anlage 0 %.
- Rückwirkend zum 1.1.2022 werden PV-Anlagen bis 30 kWp nicht mehr für die Einkommenssteuer berücksichtigt.
- die Einspeisetarife für überschüssigen Strom sind teilweise deutlich angehoben worden.

Nach wie vor sind sowohl die Planungs- als auch die Montagekapazitäten der Solarfirmen sehr angespannt und angesichts voller Auftragsbücher muss mit einer Wartezeit von etwa 6 Monaten von der Bestellung bis zur Inbetriebnahme der Anlage gerechnet werden.

Preisabsicherungsklauseln, wie sie von einigen Firmen im Jahr 2022 praktiziert worden sind, um seriöse Kalkulationsgrundlagen zu schaffen, sind aus heutiger Sicht in diesem Jahr nicht mehr notwendig.

Ein Bundesdeutscher Durchschnittshaushalt verbraucht etwa 4000 Kilowattstunden Strom pro Jahr. Mit einer etwa 10 kWp großen PV-Anlage und einem passenden Speicher können etwa zwei Drittel dieses Strombedarfes gedeckt werden. Man stelle sich nur vor, wenn in jedem Haus über 60 % weniger konventionelle Energie gebraucht werden würde, wie es dann um die Abhängigkeit von Gasimporten aussehen würde.

VORTRAGS-TIPP:

Samstag 04. März | 14.05 Uhr | Saal 3/4

„Kauf einer PV-Anlage in Zeiten von Inflation und gestörten Lieferketten“

Ohne Dich gibt 's
zu wenig Spannung



Elektroniker /

Elektroinstallateur (m/w/d)

Du willst Nachhaltigkeit genauso wie wir?
Der Klimaschutz liegt Dir auch am Herzen?
Deine Arbeit in einem starken Team soll Spaß machen und zukunftssicher sein?

Starte eine Ausbildung bei uns!

Dann komm zu uns!

Bewirb Dich jetzt auf unserer Webseite
www.grammer-solar.com/zukunft



Küche

LIEBLINGSPLATZ

Neue Küche oder Küchenrenovierung?



Es ist eine Tatsache, dass sich ein großer Teil des täglichen Lebens in der Küche abspielt. Wir zeigen, wie Sie mit dem richtigen Anbieter Ihre perfekte Küche bekommen, welche Vorteile Küchen vom Schreiner haben und warum Ihre alte Küche vielleicht ein zweites Leben verdient hat.

Wahlfreiheit

Grundsätzlich haben Sie die Wahl zwischen Hersteller-Küchen in allen möglichen Preislagen und einer individuell für Sie vom Schreiner angefertigten Küche. Denkbar ist aber auch irgendwas dazwischen - also eine auf Ihre Bedürfnisse angepasste Hersteller-Küche. Und schließlich wäre noch die renovierte Küche zu nennen. Dabei möbelt der Küchenschreiner Ihres Vertrauens Ihre alte Küche so weit auf, dass sie sich am Ende wie eine neue anfühlt.

Wunschliste - wissen, was Sie wollen

Bevor Sie sich auf die Suche nach einem geeigneten Küchen-Partner machen, sollten Sie sich etwas Zeit nehmen und Ihre persönliche Küchen-Wunsch-Liste schreiben. Notieren Sie alles, was Ihnen an Ihrer neuen Küche wichtig ist. Sie brauchen nichts ausmessen

oder zeichnen. Das macht jeder seriöse Küchenanbieter für Sie. Halten Sie einfach fest, was Ihre neue Küche unbedingt haben sollte - und natürlich auch, was Sie auf gar keinen Fall wollen.

Anbieter-Wahl - Schreiner im Vorteil

Mit der Wahl Ihres Küchen-Anbieters stellen Sie die entscheidenden Weichen. Nur, wenn er über die erforderlichen Mittel und Möglichkeiten verfügt, kann er Ihre Küche ohne Kompromisse für Sie realisieren. Die beiden wichtigsten Punkte sind:

- Planungskompetenzen. Ihr Anbieter sollte vom Aufmaß bis zur baureif geplanten Küche alle Schritte leisten können.
- eigene Schreinerei. Achten Sie darauf, dass es nicht nur eine Montage-Schreinerei ist, sondern ein kompletter Schreiner-Betrieb, der z.B. auch selbst ganze Küchen bauen kann.

AUSSTELLER
EG
Stand
19

Wenn es genau IHRE Küche werden soll.

Wir können Ihre Traumküche
nicht herbeizaubern.

Aber bauen können wir sie Ihnen.

KÜCHENATELIER +
SCHREINEREI
SCHÖNBERGER

Dorfstraße 3 • 92546 Schmidgaden/ OT Rottendorf
Telefon: 0 94 38 / 9 43 53 62 • Telefax: 0 94 38 / 9 43 53 63
mail@kuechenatelier-schoenberger.de • www.kuechenatelier-schoenberger.de





Das kann nur ein Schreiner!

Vom Garten in die Küche:
Wie aus einem Nussbaum ein Esstisch wurde.

Der alte Nussbaum stand schon vor der Geburt der aktuellen Bewohner-Generation im Garten eines Hauses in der nördlichen Oberpfalz. Sein Alter und die örtlichen Gegebenheiten machten eine Fällung unumgänglich. Doch das Holz einfach so zu entsorgen oder zu verkaufen, kam für die Bewohner nicht in Frage.

Schreinermeister Werner Schönberger wusste Rat: In seinem Betrieb wurde das Holz zunächst getrocknet. Anschließend baute er seinen Kunden einen wunderschönen Esstisch aus dem alten Nussbaum, der jetzt der Mittelpunkt des Koch-Essbereichs ist.



Die Größe der Ausstellung ist dagegen nicht ganz so wichtig. Hier schauen Sie sich eher grundlegende Dinge an und lassen sich z.B. Küchengeräte oder Materialmuster zeigen.

So wird's wirklich IHRE Küche

Sie werden früher oder später an einen Punkt kommen, an dem das Programm eines Herstellers nicht kompatibel mit Ihren Wünschen oder mit den baulichen Voraussetzungen ist. Kaum eine Hersteller-Küche passt exakt in den dafür vorgesehenen Raum.

Kleinere Änderungen und Ergänzungen kann fast jedes Möbelhaus organisieren - meist über einen Subunternehmer, der auch die Montage übernimmt oder über die hauseigene Montage-Schreinerei, sofern vorhanden.

Was aber, wenn die Anpassung umfangreicher ist oder gar Möbelstücke erforderlich wären, die es im Hersteller-Programm gar nicht gibt?

Dann zahlt es sich aus, wenn Sie darauf geachtet haben, dass Ihr Küchenatelier eine eigene, komplette Schreinerei im Hintergrund hat. Ein versierter Schreiner ist in der Lage, Küchenelemente so zu bauen, dass sie Teilen vom Hersteller in nichts nachstehen oder sogar besser sind.

Grenzenlose Individualität

Wenn Ihre Wünsche und Anforderungen so individuell sind, dass sie in keinem Herstellerprogramm vorkommen oder Sie einfach Wert auf eine handwerkliche Fertigung legen, ist das Küchenatelier mit Voll-Schreinerei die sinnvollste Anlaufstelle. Hier plant man Ihre Küche anhand Ihrer Wünsche und baut sie gleich selbst in der eigenen Werkstatt.

Heraus kommt eine Schreiner-Küche. Sie stellt den Gipfel der Individualität dar. Angefangen von den verwendeten Materialien bis hin zur Gestaltung sind Ihnen innerhalb des technisch Machbaren und physikalisch Möglichen kaum Grenzen gesetzt. So können Sie beispielsweise komplett auf Spanplatten verzichten und Ihre Küche

komplett aus echtem Holz fertigen lassen. Bei der Wahl des Materials sind Sie schließlich nicht an das Programm eines Herstellers gebunden.

Nachhaltigkeit

Dieses Etikett bekommen heute viele Produkte. Für hochwertige Küchen jedoch gilt das schon lange. Schreiner-Küchen sind durch die hohe Material- und Verarbeitungsqualität langlebig. Weil auf Wunsch viel echtes Holz zum Einsatz kommt, wird zusätzlich die Umwelt geschont.

Und wenn eine hochwertige Küche einmal nicht mehr dem Geschmack ihrer Benutzer entspricht, lässt sie sich dank guter Substanz durch eine Renovierung fit für ein zweites Leben machen. Auch das spart Ressourcen - und natürlich Ihr Geld.

Also: Auf zum Schreiner.



Ihr Haus. Ihre Wahl.
Mit der Hausserie **CREATIV**
bieten wir Ihnen eine
Vielzahl an Möglichkeiten.



Ihr regionaler Ansprechpartner

**Herr Jürgen
Langenberg**
Tel. 0171 54 70 328

**RÖTZER
ZIEGEL
ELEMENT
HAUS**

als ob wir
für uns selber
bauen

Massiv aus Ziegel. Schlüsselfertig.
Schnell wie ein Fertighaus.

www.roetzer-haus.de

„Lohnt sich für uns eine Solaranlage?“ ist die erste und entscheidende Frage, wenn es darum geht, die eigene Immobilie mit einer PV-Anlage auszustatten. Das Online-Angebot „Solarpotenzialkataster“ gibt in wenigen Minuten Auskunft.

Beantwortet wurde ebenso die Frage, wann sich die Anlage voraussichtlich selbst be-

Die Site finden Sie unter
www.solare-stadt.de/amberg-sulzbach



The screenshot shows the 'Schulbauwerk' tool interface. On the left, a sidebar contains a search bar, a list of categories (Schulbauwerk, Grünfläche, Wasser), and a legend. The main map area displays a 3D model of a building and a color-coded map of the same area. A legend below the map shows 'Hochwasserlinie' (High water line) and 'Unterwasserlinie' (Underwater line). The map also includes a scale bar and a north arrow.

[illegible]

Zukünftige Änderungen möglich

Auf der Bauministerkonferenz vom 22. und 23. September 2022 wurde beschlossen, dass der Paragraph 32 im MBO geändert werden soll. Das betreffe die Abstandsregeln von PV-Anlagen zu benachbarten Dächern. Die Chancen, dass die Regel angepasst wird, stehen durchaus gut, kommen doch bereits zwei Bundesländer ganz ohne diese Regel aus. Eine gänzliche Abschaffung gilt allerdings als unwahrscheinlich. Wahrscheinlich ist eine Verringerung des Abstands.

MENSCHEN ERREICHEN



Seit 27 Jahren gibt es die Oberpfälzer Baumesse. Seit der ersten Veranstaltung ist dieses Messemagazin Teil einer bestens funktionierenden Maschine, die beständig Kontakte zwischen Anbietern und Kunden herstellt. Wir zeigen, warum unser Magazin für Besucher und Aussteller gleichermaßen attraktiv ist.

Den Komfort eines eigenen Messemagazins, das deutlich über ein Ausstellerverzeichnis hinausgeht, bietet die Oberpfälzer Baumesse den Besuchern und Ausstellern seit der ersten Veranstaltung.

Das Ausstellerverzeichnis (mit kompletten Kontaktdaten der Aussteller), das Vortragsprogramm, Orientierungspläne und Informationen zum Veranstalter sind der Teil, den unsere Besucher während der Messe als Orientierungshilfe und nach der Messe als Nachschlagewerk verwenden.

Besonders attraktiv wird das Magazin durch den umfangreichen redaktionellen Teil, in dem wir Themen rund um die eigene Immobilie beleuchten. So informieren

wir mit einiger Regelmäßigkeit über neue Techniken z.B. auf dem Heizungssektor, aber auch über besondere Bauprojekte, geben Tipps und Anleitung in Ratgeber-Artikeln.

Unsere Aussteller nutzen den redaktionellen Teil gerne als Umfeld, um sich den Lesern zusätzlich zu präsentieren. Und das zahlt sich aus. Wer das Magazin als zusätzliche Plattform für die Eigendarstellung nutzt, erhöht die Reichweite seines Messeengagement beträchtlich.

Übrigens steht das Messemagazin der Oberpfälzer Baumesse auch Unternehmen als Werbeplattform offen, die nicht selbst auf der Messe ausstellen. Diese Öff-

nung ermöglicht es uns, immer wieder interessante Themen im Magazin zu haben, was unser Heft noch attraktiver für unsere Leser macht.

Durch unsere Online-Ausgabe unter www.ratgeber-bauen-wohnen-finanzieren.de liefern wir unseren Ausstellern noch einmal zusätzliche Reichweite von außerhalb der Messe.

Für den Anzeigenverkauf und für redaktionelle Themen sind wir unter 09621-470716 oder harald.graf@hp-werbeagentur.de erreichbar.



BAUHERRENTAGE

01. – 15. März 2023



SCHAUSONNTAG AM 05.03.

**PREISGARANTIE UND BIS ZU
1.500 € PREISVORTEIL SICHERN!**

11:00 - 17:00 Uhr

KÜCHE&CO
Infanteriestrasse 1
92224 Amberg

KÜCHE & CO